

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



Serviceheft Germanistik
– Sommersemester 2013 –

Stand: 25. Januar 2013

Germanistisches Institut
Fakultät für Philologie



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
I Kontakt	4
I.1 Organisation des Germanistischen Instituts	4
I.2 Allgemeine Studienberatung und Studienfachberatung	6
I.3 Die Lehrenden	7
I.4 Raumpläne	II
2 Die Organisation des Studiums – allgemein	15
2.1 Informationen für Studienanfänger(innen)	15
2.2 Wichtige Tipps für den Anfang	16
2.3 Kreditierung von Einzelveranstaltungen	17
2.4 Prüfungen	18
2.5 Wechsel in den Master	18
3 Die Organisation des Studiums – inhaltlich	19
3.1 Neuerungen bei den NDL-Vertiefungsmodulen	19
3.2 Die Frühneuzeitobligatorik (FNZ)	20
3.3 Independent Studies	21
4 Termine und Fristen für das Sommersemester 2013	22
5 VSPL	23
5.1 Grundsätzliches	23
5.2 Seminaranmeldung im Sommersemester 2013	24
5.3 Rechnerstandorte und weitere Informationen	25
5.4 Hinweise für Studierende der auslaufenden Studiengänge	25

Vorwort

Liebe Leserin, liebe Leser,

hiermit legen wir Ihnen das *Serviceheft Germanistik* für das Sommersemester 2013 vor. Es beinhaltet neben den Kontaktdaten der Lehrenden und Studienberater auch einige wichtige Tipps für die Studienorganisation. Des Weiteren gibt es in diesem Heft Informationen zu den Neuerungen bei den NDL-Vertiefungsmodulen, zur Frühneuzeitobligatorik und den Independent Studies sowie einen Überblick über zentrale Termine und Fristen für das Semester und schließlich Informationen zum Thema VSPL.

Neben diesem *Serviceheft* gibt es auch noch ein [Modulheft Germanistik](#), welches eine aktuelle Übersicht der Module der Germanistik mit den jeweils zugehörigen Veranstaltungen auflistet, und ein [Veranstaltungsheft Germanistik](#), welches die Veranstaltungen des Sommersemesters 2013 ohne Kommentare aufführt.

Die aktuellsten und ausführlichsten Hinweise zu den angebotenen Veranstaltungen (Titel, Dozent, Ort, Datum, Kommentar, Anmeldeverfahren) können Sie über [VSPL](#) einsehen. Dort und auf der [Homepage des Germanistischen Instituts](#) finden Sie auch aktuelle Informationen über zusätzliche Veranstaltungen und letzte Änderungen des Lehrangebots.

Weitere Studieninformationen entnehmen Sie bitte den vorläufigen Studienordnungen und -verlaufsplänen für den B.A und M.A. Germanistik (1-Fach / 2-Fach) sowie für den M.Ed. Deutsch oder gegebenenfalls das Erweiterungsstudium Deutsch. Diese erhalten Sie über die [germanistische Homepage](#). Außerdem können Sie sich ausführlich über den B.A.-Studiengang im Leitfaden *Auf dem Weg zum B.A. ...* informieren, der im Studienbüro oder [hier](#) erhältlich ist. Eine weitere Informationsmöglichkeit bietet Ihnen unser [Beratungsportal!](#)

Wir wünschen Ihnen ein gutes und erfolgreiches Sommersemester 2013!

Dr. Berndt Volkmann, Sigrun Schuh, Daniel Händel,
Dennis Giedinghagen, Dennis Küpper und Kristina Scharenberg

I Kontakt

I.1 Organisation des Germanistischen Instituts

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist in allen Fragen des Studiums und für alle Ihre Wünsche, Kritik, Beschwerden und Probleme Ihr Ansprechpartner.

Geschäftsführender Direktor (im Sommersemester 2013) Prof. Dr. Nicolas Pethes Sprechstunde: Mi. 12-13 Uhr; GB 4/60	Geschäftsführer / Kustos Dr. Berndt Volkmann, Akademischer Oberrat Sprechstunde: Mi. 16-18 Uhr & Do. 10-12 Uhr; GB 4/37
--	---

Änderungen – auch für die vorlesungsfreie Zeit – entnehmen Sie bitte den Aushängen!

Studienbüro

Das Studienbüro ist Ihre erste Anlaufstelle bei allen Fragen zum germanistischen Studium. Sie bekommen hier unter anderem Hilfestellungen bei allgemeinen Fragen, Unterstützung bei der allgemeinen Prüfungsvorbereitung und der organisatorischen Planung von Abschlussprüfungen, Auskünfte zu Lehrveranstaltungen und aktuelle Neuigkeiten.

GB 4/39 ☎ (0234) 32 – 2 23 34
 Fax (0234) 32 14 254
germanistik@rub.de

Mitarbeiter(innen):

Daniel Händel, Ristomatti Rouhiainen, Sigrun Schuh

Studentische Mitarbeiter(innen):

Dennis Giedinghagen, Dennis Küpper und Kristina Scharenberg

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit:

Montag bis Freitag: 09.45 bis 12.00 Uhr

Die Öffnungszeiten des Studienbüros während den vorlesungsfreien Zeiten finden Sie auf entsprechenden Aushängen oder auf der [Homepage](#).

Fachschaftsrat Germanistik

Der Fachschaftsrat vertritt die Interessen der Studierenden der Germanistik und gibt Tipps und Erfahrungswerte bezüglich des Germanistik-Studiums weiter.

GB 3/136 ☎ (0234) 32 – 2 50 98
fr-germanistik@rub.de
<http://www.fs-germanistik.de/>

Öffnungszeiten: siehe Aushang an GB 3/136

Postanschrift des Germanistischen Instituts

Ruhr-Universität Bochum
Germanistisches Institut
z. Hd. – *bitte stets genauen Adressaten angeben!* –
D-44780 Bochum

Die Homepage des Instituts erreichen Sie unter:

<http://www.germanistik.rub.de>

Die Homepage enthält unter anderem eine Übersicht über das Lehrangebot, Informationen zu den Studienordnungen und kurzfristige Ankündigungen aller Art. Des Weiteren gibt es auf der Homepage ein [Beratungsportal](#), indem Sie ausführliche Informationen zur Organisation des germanistischen Studiums finden. Bitte nutzen Sie diese Angebote, um aktuelle Änderungen zu erfahren!

Germanistisches Institut per Twitter

Neuigkeiten des Germanistischen Instituts werden auch getwittert – folgen Sie uns dort: [Germanistik RUB](#). So erhalten Sie alle Informationen, die auf der Homepage in der Rubrik „Nachrichten“ erscheinen, direkt.

Germanistisches Institut per E-Mail

Generelle Anfragen, Fragen der Studienberatung, Kritik, Änderungs- und Verbesserungswünsche können Sie auch an die folgende E-Mail-Adresse richten:

germanistik@rub.de

Bitte beachten Sie:

Auf Beschluss des Vorstands des Germanistischen Instituts werden nur noch E-Mails, die von einer RUB-E-Mail-Adresse versandt worden sind, beantwortet.

E-Mails, die sich an einzelne Dozentinnen oder Dozenten richten, schicken Sie bitte an deren E-Mail-Adresse. Werden diese E-Mails an die oben genannte E-Mail-Adresse der Germanistik geschickt, können wir sie aus personellen Gründen nicht weiterleiten!

1.2 Allgemeine Studienberatung und Studienfachberatung

Wer berät wozu am Germanistischen Institut?			
Allgemeine Beratung – FAQ auch hier: http://www.germanistik.rub.de/beratungsportal/			
<p>Dr. Berndt Volkmann, Kustos (GB 4/37)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstufung von Studierenden • Anerkennung von Studienleistungen aus dem In- und Ausland • BAFöG-Fragen, KfW-Kredite • Promotionsberatung/-einstufung • Erstellung von Gutachten zur Visumsverlängerung • obligatorische Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium speziell für Studierende von anderen Universitäten bzw. aus dem Ausland 	<p>Studienbüro (GB 4/39)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienablauf/-organisation; Modulzusammensetzung • allgemeine und organisatorische Prüfungsvorbereitung (Termine, Formulare usw.) • allgemeine, unverbindliche BAFöG-Beratung <p>Daniel Händel (GB 4/40):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formblattunterschrift zur Prüfungsanmeldung • Fachbeauftragter Germanistik (VSPL) • Transcripts, Übersichten über Studienleistungen etc. • allgemeine Prüfungsberatung, etwa zu Themenwahl, Ablauf usw. • Beratung zu speziellen Fragen des Studienverlaufs • Vorbereitung von BAFöG-Bescheinigungen nach dem 4. Fachsemester 	<p>Dr. Sandra Waldenberger (GB 4/152)</p> <ul style="list-style-type: none"> • obligatorische Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium • verbindliche Absprache des Ergänzungsbereichs im 1.-Fach-M.A.-Studiengang • allgemeine Studienberatung M.A.-Phase • allgemeine Studienberatung Promotion <p>Ristomatti Rouhiainen (GB 4/40): Beratung ausländischer Studierender</p> <ul style="list-style-type: none"> • besondere Herausforderungen durch das Studium in Deutschland • individuelle Fragen zum Studium bzw. zur Studienorganisation (z. B. zu Deutschkursen) 	
Fachspezifische Beratung			
Germanistische Linguistik	Germanistische Mediävistik	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	Fachdidaktik
<p>Dr. Judith Berman (GB 4/153) (Diachronie und Synchronie)</p> <p>Dr. Kerstin Kucharczik (GB 4/139) (Synchronie)</p> <p>Beratung/Unterstützung bei individuellen fachbezogenen Fragen der Germanistischen Linguistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienablauf und -organisation • Modulzusammensetzung • Fragen der Studienprofilierung in B.A. und M.A. • inhaltliche Planung der B.A.-Prüfung • Beratung bei Fragen zur Berufsorientierung im Studium (<i>nur Dr. Kucharczik</i>) • fachliche Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium 	<p>Dr. Rabea Kohnen (GB 4/29)</p> <p>Beratung/Unterstützung bei individuellen fachbezogenen Fragen der Germanistischen Mediävistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienablauf und -organisation • Modulzusammensetzung • Fragen der Studienprofilierung in B.A. und M.A. • inhaltliche Planung der B.A.-Prüfung • Beratung bei Fragen zur Berufsorientierung im Studium • fachliche Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium 	<p>Prof. Dr. Benedikt Jeßing (GB 4/62)</p> <p>Prof. Dr. Ralph Köhnen (GB 4/147)</p> <p>Beratung/Unterstützung bei individuellen fachbezogenen Fragen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienablauf und -organisation • Modulzusammensetzung • Fragen der Studienprofilierung in B.A. und M.A. • inhaltliche Planung der B.A.-Prüfung • Beratung bei Fragen zur Berufsorientierung im Studium • fachliche Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium 	<p>Prof. Dr. Ralph Köhnen (GB 4/147)</p> <p>Dr. Dorothee Meer (GB 3/32)</p> <p>Dr. Annette Mönnich (GB 3/129)</p> <p>Dr. Florian Radvan (GB 4/143)</p> <p>Dr. Peter Risthaus (GB 4/149)</p> <p>Prof. Dr. Björn Rothstein (GB 3/131)</p> <p>Beratung/Unterstützung bei individuellen fachbezogenen Fragen der Fachdidaktik</p> <ul style="list-style-type: none"> • obligatorische Beratung für den Einstieg ins M.Ed.-Studium • Studienablauf und -organisation im M.Ed. • Modulzusammensetzung • inhaltliche Planung der M.Ed.-Prüfung

1.3 Die Lehrenden

Die folgende Übersicht nennt nur die Lehrenden des Sommersemesters 2013; eine Übersicht aller Mitarbeiter finden Sie auf der [Homepage](#), ebenso die Sprechstunden.

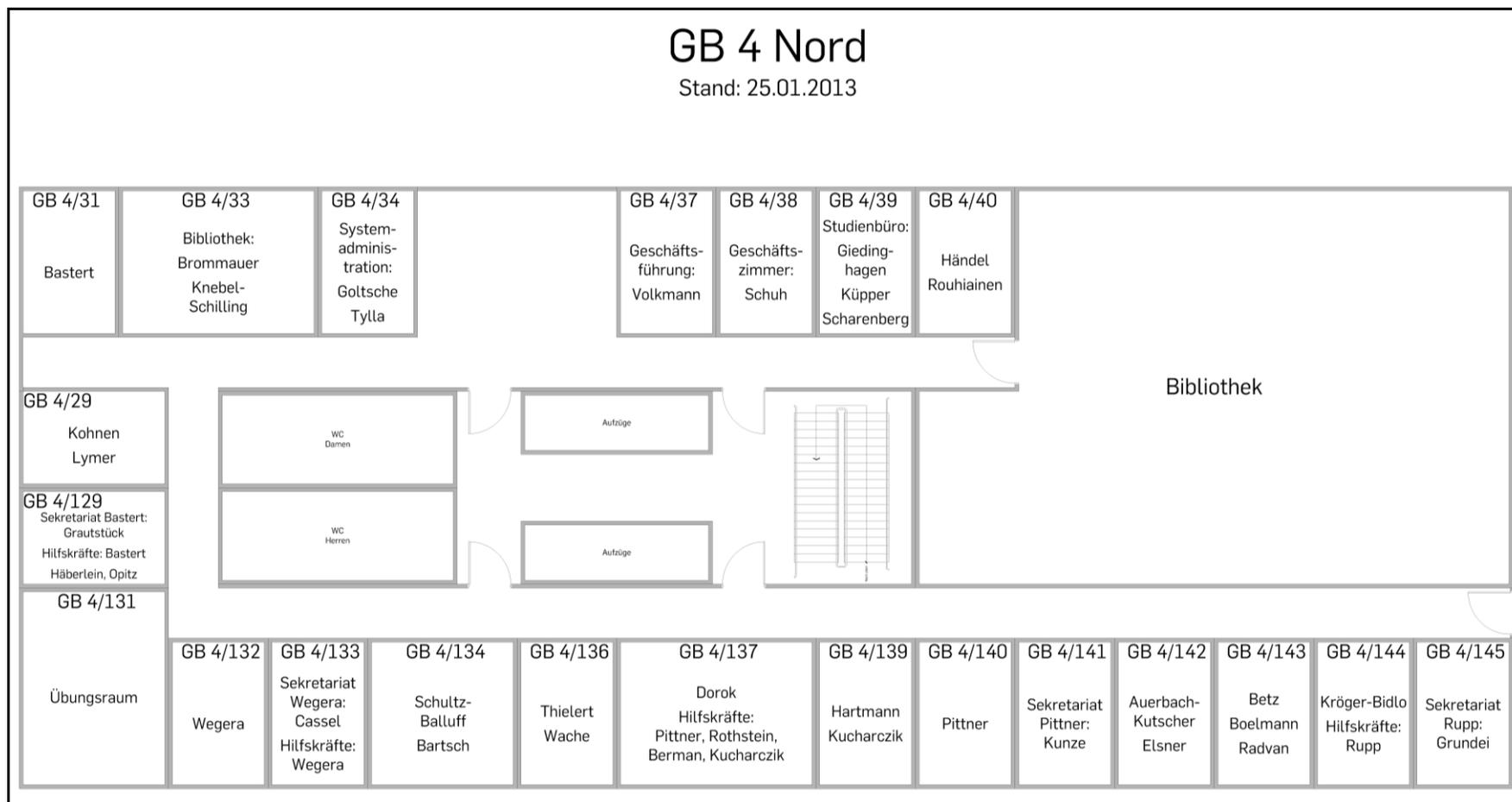
Name	Vorname	Titel	Funktion	Raum	Telefon	E-Mail
Auerbach-Kutscher	Nicole	M.A.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/142	+49(0)234/32-28577	Nicole.Auerbach@rub.de
Aymaz	Asli	M.A.	Lehrbeauftragte	GB 3/137	+49(0)234/32-23001	Asli.Aymaz@rub.de
Bartsch	Nina		Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/136	+49(0)234/32-22576	Nina.Bartsch@rub.de
Bastert	Bernd	Prof. Dr.	Universitätsprofessor	GB 4/31	+49(0)234/32-22880	Bernd.Bastert@rub.de
Beaizak	Mohamed	Dr.	Lehrbeauftragter	GB 4/39		M.Beaizak@web.de
Beck	Andreas	Dr.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/58	+49(0)234/32-25094	Andreas.Beck@rub.de
Becker	Claudia	PD Dr. phil.	Lehrbeauftragte	GB 3/58		C.u.C.Becker@web.de
Berman	Judith	Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/153	+49(0)234/32-22583	Judith.Berman@rub.de
Berman	Stephen	Dr. phil.	Lehrbeauftragter	GB 4/38		Stephen.Berman@rub.de
Betz	Anica		Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/144	+49(0)234/32-22569	Anica.Betz@rub.de
Bialluch	Kathrin		Lehrbeauftragte	GB 4/38		Kathrin.Bialluch@stimme-dortmund.de
Binczek	Natalie	Prof. Dr.	Professorin	GB 4/162	+49(0)234/32-25090	Natalie.Binczek@rub.de
Boelmann	Jan	M.Ed.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/143	+49(0)234/32-22569	Jan.Boelmann@rub.de
Brandes	Peter	PD Dr.	Lehrkraft für besondere Aufgaben	GB 3/39		Peter.Brandes@rub.de
Cosson	Heike		Lehrbeauftragte	GB 4/156		Heike.Cosson@rub.de
Dahms	Christiane	Dr. phil.	Lehrkraft für besondere Aufgaben	GB 3/39		Christiane.Dahms@rub.de
Dorok	Philipp	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/137	+49(0)234/32-25103	Philipp.Dorok@rub.de
Düppe	Stephan		Lehrbeauftragter			
Düwell	Susanne	Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/58	+49(0)234/32-25094	Susanne.Duewell@rub.de
Elsner	Daniela	M.A.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/142	+49(0)234/32-28577	Daniela.Elsner@rub.de
Epping-Jäger	Cornelia	Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 3/29	+49(0)234/32-26774	Cornelia.Epping-Jaeger@rub.de
Fluck	Hans-Rüdiger	Prof. Dr. phil. a.D.	Universitätsprofessor a.D.	GB 3/138	+49(0)234/32-25099	Hans.R.Fluck@rub.de
Frickel	Daniela	Dr. paed.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/143	+49(0)234/32-25083	Daniela.Frickel@rub.de
Fritz	Benjamin	B.A.	Lehrbeauftragter			
Funck	Gisa		Lehrbeauftragte	GB 4/39		Gisa.Funck@gmx.net

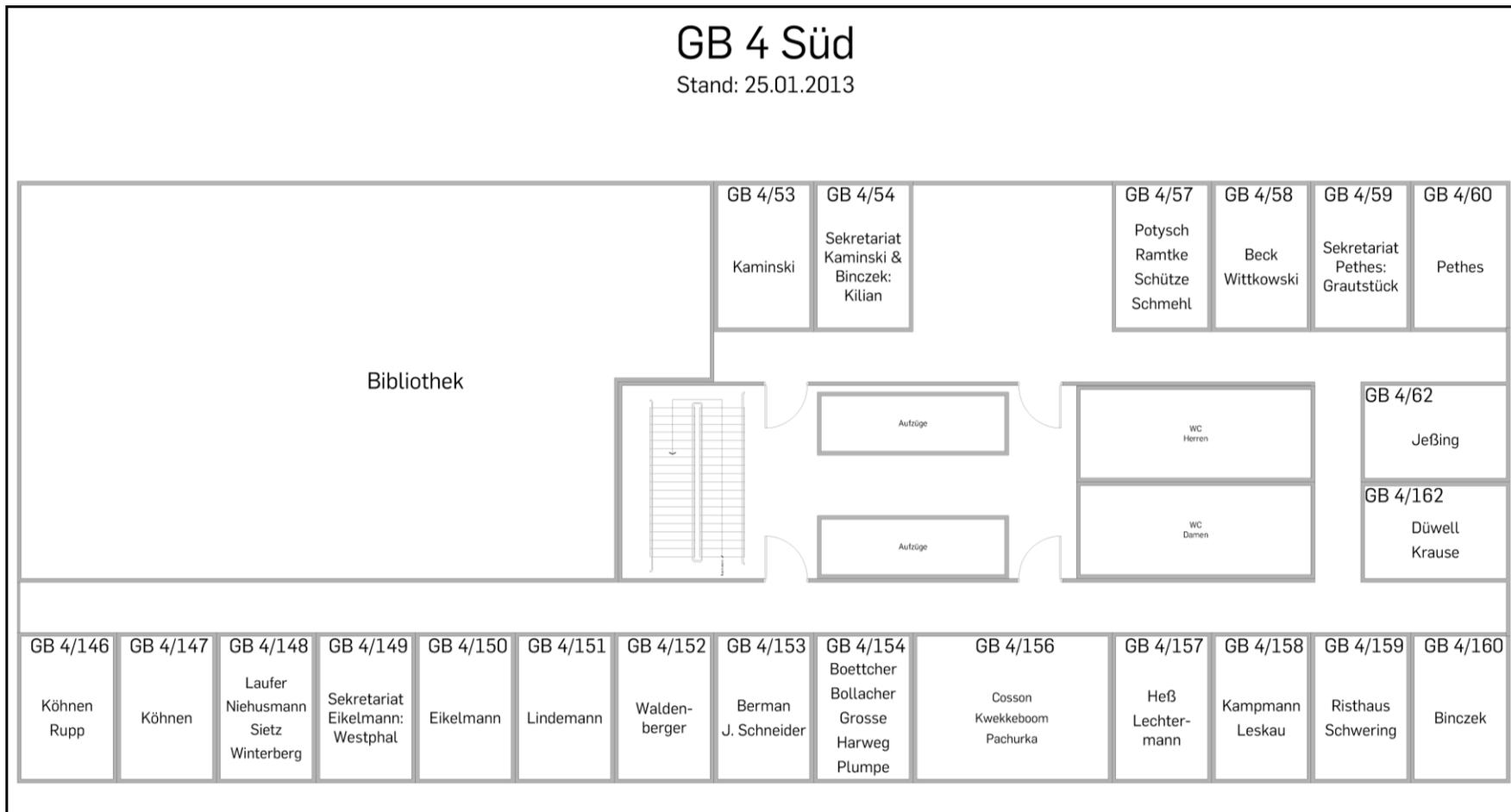
Goßens	Peter	PD Dr.	Wiss. Mitarbeiter	GB 3/58	+49(0)234/32- 28566	Peter.Gossens@rub.de
Gretz	Daniela	Dr.	Wiss. Assistentin			Daniela.Gretz@rub.de
Groscurth	Steffen	M.A.	Wiss. Mitarbeiter	GB 5/52	+49(0)234/32- 28978	Steffen.Groscurth@rub.de
Händel	Daniel	M.A.	Studienberater	GB 4/40	+49(0)234/32- 25639	Daniel.Haendel@rub.de
Heimgartner	Stephanie	Dr. phil.	Lehrkraft für besondere Aufgaben	GB 3/39	+49(0)234/32- 25111	Stephanie.Heimgartner@rub.de
Heinemann	Paul	Dr.	Lehrbeauftragter			
Herz	Lina		Wiss. Mitarbeiterin	GB 2/139	49(0)234/32- 24045	Lina.Herz@rub.de
Hessler	Steffen	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/137	+49(0)234/32- 25103	Steffen.Hessler@rub.de
Heydrich	Wolfgang	PD Dr.	Lehrkraft für besondere Aufgaben	GB 3/32	+49(0)234/32- 25105	Wolfgang.Heydrich@rub.de
Höffgen	Thomas	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/39		Thomas.Hoeffgen@rub.de
Jeßing	Benedikt	apl. Prof. Dr. phil.	Akademischer Oberstudienrat im HSD	GB 4/62	+49(0)234/32- 25107	Benedikt.Jessing@rub.de
Kaminski	Nicola	Prof. Dr. phil.	Professorin	GB 4/53	+49(0)234/32- 25097	Nicola.Kaminski@rub.de
Kampmann	Elisabeth		Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/158	+49(0)234/32- 28089	Elisabeth.Kampmann@rub.de
Kanes	Mathias	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/142	+49(0)234/32- 28577	Mathias.Kanes@rub.de
Kasper	Timo	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/39		Timo.Kasper-2@rub.de
Katers	Reinhold		Lehrbeauftragter	GB 3/137	+49(0)234/32- 23001	Reinhold.Katers@rub.de
Klee	Christine	M.A.	Lehrbeauftragte	GB 4/38		Christine.Klee@rub.de
Kohnen	Rabea	Dr. (des.)	Akademische Rätin	GB 4/29	+49(0)234/32- 25835	Rabea.Kohnen@rub.de
Köhnen	Ralph Martin	apl. Prof. Dr. phil.	Akademischer Studienrat im HSD	GB 4/147	+49(0)234/32- 22584	Ralph.Koehnen@rub.de
Krause	Marcus	M.A.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/58	+49(0)234/32- 25094	Marcus.Krause@rub.de
Kröger-Bidlo	Hanna		Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/146	+49(0)234/32- 22567	Hanna.Kroeger-Bidlo@rub.de
Kucharczik	Kerstin	Dr. phil.	Akademische Oberstudienrätin im HSD	GB 4/139	+49(0)234/32- 25084	Kerstin.Kucharczik@rub.de
Kwekkeboom	Sarah	M.A.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/156	+49(0)234/32- 22846	Sarah.Kwekkeboom@rub.de
Lange	Carolin	Dr.	Lehrbeauftragte	GB 4/38		Carolin.Lange@rub.de
Laufer	Esther	M.A.	Lehrbeauftragte	GB 4/148		Esther.Laufer@rub.de
Lechtermann	Christina	Jun.- Prof. Dr. phil.	Juniorprofessorin	GB 4/157	+49(0)234/32- 25088	Christina.Lechtermann@rub.de
Limburg	Anika	M.A.	Lehrbeauftragte	GB 4/137	+49(0)234/32- 25103	AniLimburg@web.de

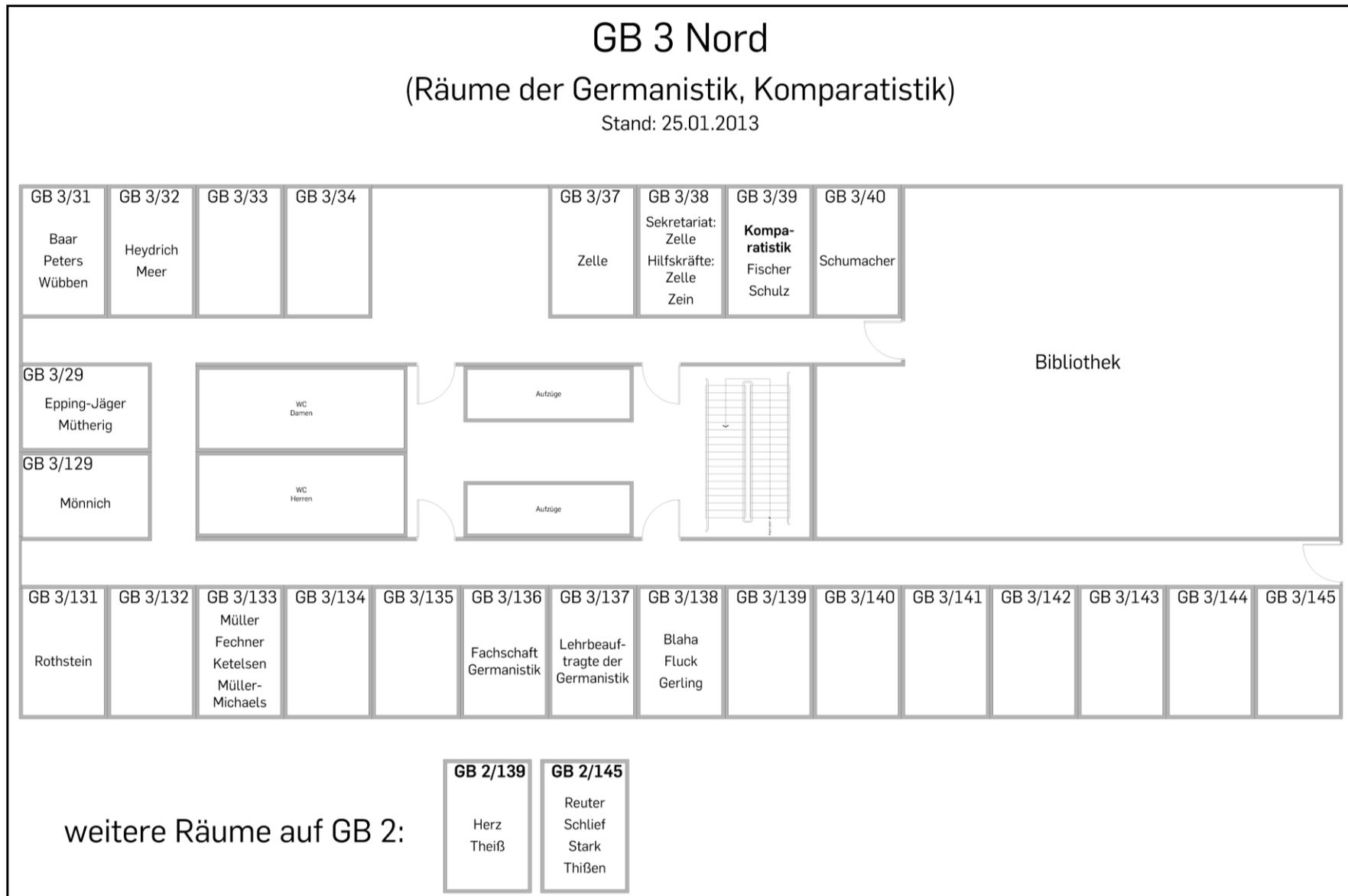
Lindemann	Dorothee	Dr. phil.	Akademische Studienrätin im HSD	GB 4/151	+49(0)234/32-25086	Dorothee.Lindemann@rub.de
Loleit	Simone	Dr. phil.	Lehrbeauftragte	GB 3/137	+49(0)234/32-23001	Simone.Loleit@uni-due.de
Mackasare	Manuel	M.A.	Lehrbeauftragter			
Meer	Dorothee	Dr. phil.	Akademische Rätin	GB 3/32	+49(0)234/32-25105	Dorothee.Meer@rub.de
Mönnich	Annette	Dr.	Studienrätin im HSD	GB 3/129	+49(0)234/32-25102	Annette.Moennich@rub.de
Müller	Claudia	Jun.-Prof. Dr.	Juniorprofessorin	GB 3/133	+49(0)234/32-25101	C.Mueller@rub.de
Münstermann	Katharina		Lehrbeauftragte	GB 4/38		Katharina.Muenstermann@rub.de
Nitzke	Solvejg	M.A.	Lehrbeauftragte			Solvejg.Nitzke@rub.de
Nyenhuis	Agnieszka	M.A.	Lehrbeauftragte	GB 4/39		SemAgnes@web.de
Ohlenbusch	Sabine		Lehrbeauftragte			
Opitz	Heidrun		Lehrbeauftragte	GB 4/31		Heidrun.Opitz@t-online.de
Pachurka	Daniel	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/156	+49(0)234/32-22846	Daniel.Pachurka@rub.de
Pethes	Nicolas	Prof. Dr.	Professor	GB 4/60	+49(0)234/32-25092	Nicolas.Pethes@rub.de
Pisechko	Danielle		Lehrbeauftragte	GB 4/39		dnp4hp@virginia.edu
Pittner	Karin	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofessorin	GB 4/140	+49(0)234/32-22515	Karin.Pittner@rub.de
Potysch	Nicolas	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/57	+49(0)234/32-25095	Nicolas.Potysch@rub.de
Radvan	Florian	Dr.	Studienrat im HSD	GB 4/143	+49(0)234/32-25083	Florian.Radvan@rub.de
Ramtke	Nora	M.A.	Wiss. Hilfskraft	GB 4/57	+49(0)234/32-25095	Nora.Ramtke@rub.de
Renz	David		Lehrbeauftragter			
Reuter	Corinna		Wiss. Mitarbeiterin	GB 2/145	+49(0)234/32-25140	Corinna.Reuter@rub.de
Risthaus	Peter	Dr.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/159	+49(0)234/32-28569	Peter.Risthaus@rub.de
Rothstein	Björn	Prof. Dr.	Universitätsprofessor	GB 3/131	+49(0)234/32-25100	Bjoern.Rothstein@rub.de
Rouhiainen	Ristomatti		Wiss. Hilfskraft	GB 4/40	+49(0)234/32-25639	Ristomatti.Rouhiainen@rub.de
Schlieff	Anne-Kathrin	M.A.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 2/145	+49(0)234/32-25140	Anne-Kathrin.Schlieff@rub.de
Schmitz-Emans	Monika	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofessorin	GB 3/60	+49(0)234/32-22564	Monika.Schmitz-Emans@rub.de
Schneider	Jost	Prof. Dr. phil.	Außerplanmäßiger Professor	GB 4/153	+49(0)234/32-22583	Jost.Schneider@rub.de
Schneider	Manfred	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofessor	GB 4/160	+49(0)234/32-22570	Manfred.Schneider@rub.de
Schönhoff	Judith	Dr. phil.	Lehrbeauftragte			
Schultz-Balluff	Simone	Dr. phil.	Akademische Rätin	GB 4/134	+49(0)234/32-22579	Simone.Schultz-Balluff@rub.de

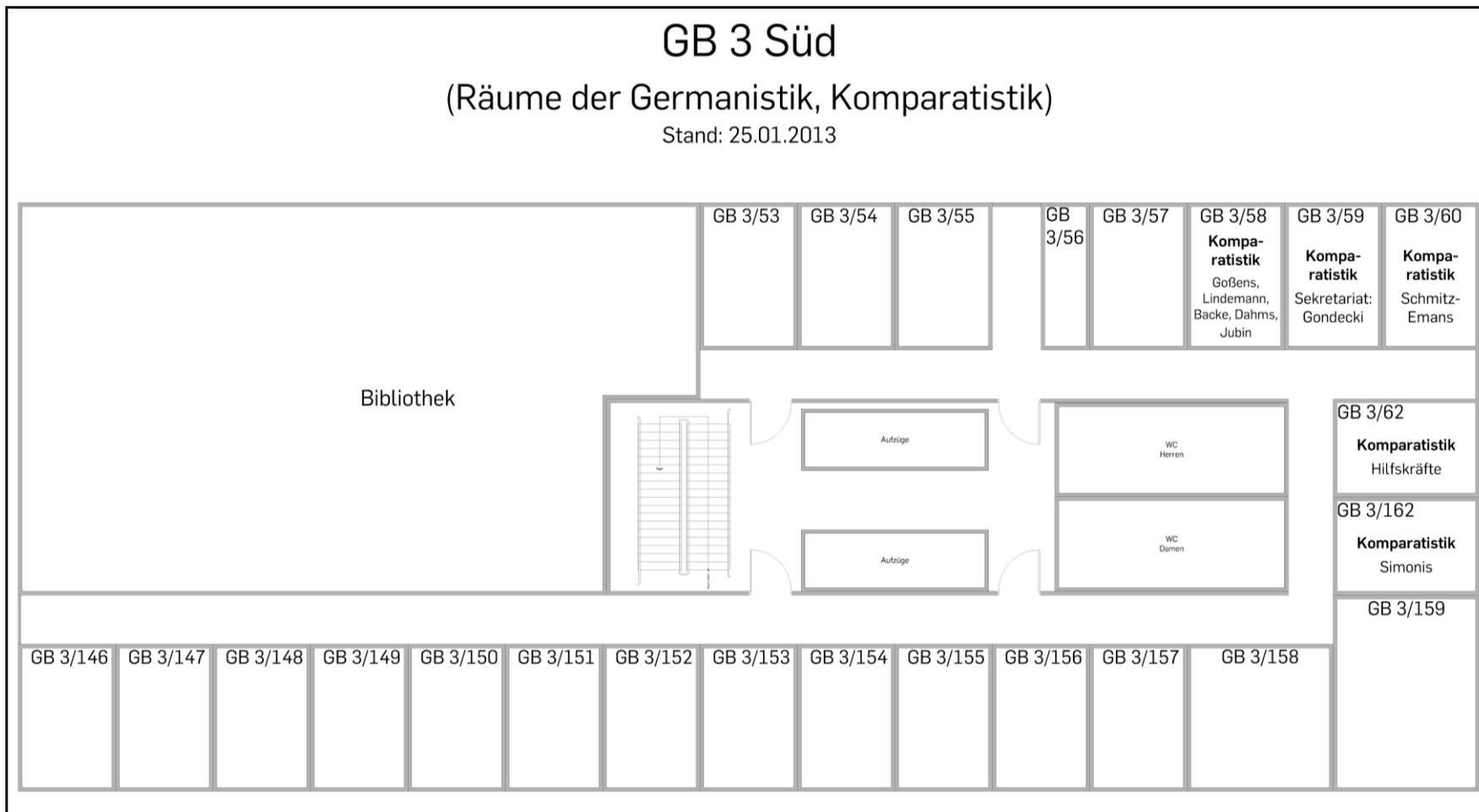
Schumacher	Arne	M.A.	Wiss. Mitarbeiter	GB 3/40	+49(0)234/32- 25110	Arne.Schumacher@rub.de
Schwering	Gregor	PD Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/158	+49(0)234/32- 28089	schwering@fk615.uni-siegen.de
Sietz	Fabian	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/148	+49(0)234/32- 27449	Fabian.Sietz@rub.de
Simonis	Linda	Prof. Dr.	Professorin	GB 3/162	+49(0)234/32- 25109	Linda.Simonis@rub.de
Stark	Linda		Wiss. Mitarbeiterin	GB 2/145	+49(0)234/32- 25140	Linda.Stark@rub.de
Stricker	Bernhard	B.A.	Lehrbeauftragter			
Theiß	Sandra	M.A.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/148	+49(0)234/32- 27449	Sandra.Theiss@rub.de
Thißen	Jaqueline		Wiss. Mitarbeiterin	GB 2/145	+49(0)234/32- 25140	Jacqueline.Thissen@rub.de
Tillmann	Markus	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 3/137		Markus.Tillmann@rub.de
Volkmann	Berndt	Dr. phil.	Geschäftsführender Assistent	GB 4/37	+49(0)234/32- 22563	Berndt.H.Volkmann@rub.de
Vorspel	Luzia	Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiterin	IA 6/42	+49(0)234/32- 26981	Luzia.Vorspel@rub.de
Wache	Rebecca	M.A.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/136	+49(0)234/32- 22576	Rebecca.Wache@rub.de
Waldenberger	Sandra	Dr. phil.	Studienrätin im HSD	GB 4/152	+49(0)234/32- 25087	Sandra.Waldenberger@rub.de
Wand- Wittkowski	Christine	PD Dr. phil.	Privatdozentin	GB 4/38		Christine.Wand- Wittkowski@rub.de
Wegera	Klaus- Peter	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofessor	GB 4/132	+49(0)234/32- 22574	Klaus-Peter.Wegera@rub.de
Zelle	Carsten	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofessor	GB 3/37	+49(0)234/32- 25108	Carsten.Zelle@rub.de

1.4 Raumpläne









2 Die Organisation des Studiums – allgemein

2.1 Informationen für Studienanfänger(innen)

Begrüßung und Starthilfe Germanistik

Die Starthilfe Germanistik richtet sich an alle, die zum Sommersemester 2013 ihr Germanistikstudium aufnehmen. Bei der Starthilfe handelt es sich um eine zweitägige Kompaktveranstaltung, in der – sowohl durch vorlesungsartige Veranstaltungen (die Plena) als auch durch Arbeit in studentischen Arbeitsgruppen (Tutorien) – alle für den Studienbeginn relevanten Informationen vermittelt werden, so dass jeder optimal und ohne Ängste vorbereitet ins Semester starten kann. In den Tutorien besteht jederzeit die Möglichkeit der individuellen Nachfrage und Thematisierung von persönlichen Anliegen.

Die Starthilfe Germanistik findet im Sommersemester 2013 am:

Donnerstag, 4. April 2013, und am

Freitag, 5. April 2013

in **HGB 10** statt.

Die Startuhrzeit und das genaue Programm können ab Mitte März 2013 auf der Homepage des [germanistischen Tutoriums](#) eingesehen werden.

Zentrale Anmeldung für die Grundkurse

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für die Grundkurse nur im angegebenen Zeitrahmen per VSPL anmelden können. Eine spätere Anmeldung kann nicht durchgeführt werden!

Das Germanistische Institut garantiert Ihnen einen Platz in den Einführungsveranstaltungen; allerdings müssen Sie so flexibel sein, in Ihrem Stundenplan Ersatztermine vorzusehen!

Die VSPL-Grundkursanmeldung ist ab der Starthilfe möglich. Die genauen Termine erfahren Sie während der Selbigen. Die Anmeldung ist NUR in diesem Zeitrahmen möglich und die Kurszuteilung ist verbindlich!

Nähere Erläuterungen zu VSPL finden Sie in [Kapitel 5: VSPL](#).

2.2 Wichtige Tipps für den Anfang

Die Organisation des Studiums verlangt schon vor und mit dem Studienbeginn viel Eigeninitiative und selbstständige Planung.

- Bitte lassen Sie sich frühzeitig – wenn möglich, noch vor der Immatrikulation – über den von Ihnen gewünschten Studienabschluss und mögliche Fächerkombinationen beraten.
- Informieren Sie sich zu Beginn des Studiums über die zum Abschluss erforderlichen Fremdsprachenkenntnisse, damit Sie diese gegebenenfalls während Ihres Studiums (beispielsweise im Optionalbereich) nachholen können!
- Das Erstellen des Stundenplans ist Ihre Aufgabe. Hilfestellung bieten die Starthilfe und später auch die Studienfachberater und der Fachschaftsrat. (Übrigens: viel mehr als 20 Stunden Veranstaltungen in der Woche sind nicht sinnvoll!)
- Sollten Sie Leistungen nach dem BAföG beantragt haben, achten Sie schon jetzt bei Ihrer Studienplanung darauf, dass Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit erbringen müssen und nach dem 4. Semester alle Grundkursmodule und Vertiefungsmodule erfolgreich abgeschlossen haben müssen.
Sollten Sie einen KfW-Studienkredit haben, so müssen Sie spätestens am Ende des 5. Semesters Ihre Leistungen nachweisen. Welche Leistungen zu dem Zeitpunkt zu erbringen sind, erfahren Sie bei der KfW.
- Nutzen Sie die studienbegleitenden Beratungsangebote des Germanistischen Instituts – vor allem die Beratungsveranstaltung zum Eintritt in die Schwerpunktmodul- und B.A.-Prüfungsphase. Die zentralen Beratungsangebote finden meistens am Ende der Vorlesungszeit statt.
- Besorgen Sie sich frühzeitig die schriftlichen Informationen, die Sie für die Durchführung und den Abschluss Ihres Studiums benötigen. Bitte lesen Sie sich die Informationen auch durch! Gleich zu Anfang! Zu diesen Informationen zählen:
 - » [Studienverlaufsplan Germanistik B.A.](#)
 - » [Studienordnung B.A./M.A. - vorläufige Fassung -](#)
 - » [Gemeinsame Prüfungsordnung für das Bachelor-/Masterstudium im Rahmen des 2-Fach-Modells an der Ruhr-Universität Bochum vom 03. Dezember 2012](#)

2.3 Kreditierung von Einzelveranstaltungen

Die Veranstaltungen im Studienangebot des Germanistischen Instituts bzw. die Leistungsnachweise werden grundsätzlich nach folgendem Muster kreditiert:

CP für Teilnahmenachweise	
Vorlesung	2 CP
Übung (1 st.)	1 CP
Übung (2 st.)	2 CP
Proseminar	3 CP
Hauptseminar	4 CP
Hauptseminar im M.Ed.	3 CP

Zusätzliche CP für Leistungsnachweise	
mündliche Prüfung Proseminar	1 CP
mündliche Prüfung Hauptseminar/B.A.	1 CP
mündliche Prüfung Hauptseminar/M.A.	2 CP
schriftliche Hausarbeit im Proseminar	2,5 CP
schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar/B.A.	3 CP
schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar/M.A.	4 CP

Daraus ergibt sich folgende Kreditierung für Leistungsnachweise in VSPL:

Kreditierung für Leistungsnachweise im VSPL	
Proseminar mit mündlicher Prüfung	4 CP
Proseminar mit schriftlicher Hausarbeit	5,5 CP
Hauptseminar B.A. mit mündlicher Prüfung	5 CP
Hauptseminar B.A. mit schriftlicher Hausarbeit	7 CP
Hauptseminar M.A. mit mündlicher Prüfung	6 CP
Hauptseminar M.A. mit schriftlicher Hausarbeit	8 CP

Die CP-Werte sind grundsätzlich verbindlich, unabhängig vom Modul, für das sie verwendet werden. Bitte beachten Sie aber, dass in die Freien Veranstaltungen keinerlei CP aus Leistungsnachweisen eingebracht werden bzw. einfließen dürfen!

2.4 Prüfungen

Anmeldeböcke für mündliche Prüfungen

Wenn Sie planen, sich für eine *germanistische B.A.- oder M.A.-Prüfung* anzumelden, dann informieren Sie sich bitte rechtzeitig vorher über die Bedingungen und Möglichkeiten. Wichtige Fragen rund um die Prüfungsanmeldung finden Sie im [Beratungsportal](#) der germanistischen Homepage.

Wenn die Prüfung eine *mündliche* ist, so beachten Sie bitte, dass Sie sich frühzeitig für Ihre Prüfung anmelden müssen. In der Regel sind die Anmeldeböcke im Januar, April, Juni und Oktober; bspw. ist der Anmeldeböck des Prüfungsamtes für Philologie für eine Prüfung im Juni/Juli 2013 vom 15. bis zum 26. April 2013. Für die Anmeldefristen ist Ihr [federführendes Prüfungsamt](#) zuständig. Falls dies das Prüfungsamt für Philologie ist, dann finden Sie die Informationen – vor allem auch die Zeiten der Anmeldefristen – auf der Homepage des [Prüfungsamtes für Philologie](#). Dort finden Sie auch zwei Leitfäden zur Bachelor-Prüfung; einmal für die [Prüfungsordnung von 2002](#) und einmal für die [Prüfungsordnung von 2012](#). Beide beinhalten umfangreiche Informationen zur Prüfungsorganisation.

Prüfungsberechtigte

Eine tagesaktuelle Übersicht über die Prüfungsberechtigten finden Sie beim [Prüfungsamt der Fakultät für Philologie](#). Detaillierte Informationen zu den B.A.-Prüfer(innen) finden Sie im [Beratungsportal der germanistischen Homepage](#).

2.5 Wechsel in den Master

Wenn Sie nach einem erfolgreichen Bachelor-Studium an der Ruhr-Universität dort auch einen Master-Studiengang absolvieren wollen, so müssen Sie sich für diesen nicht bewerben, sondern können sich einfach im Studierendensekretariat umschreiben lassen. Informationen hierzu, vor allem was den Ablauf und Fristen betrifft, finden Sie im [Beratungsportal](#).

Wenn Sie Ihren Bachelor-Abschluss an einer anderen Universität absolviert haben und an der Ruhr-Universität Germanistik im M.A. oder Deutsch im M.Ed. studieren wollen, ist für die Zulassung ausschlaggebend, ob Ihr B.A.-Studiengang vergleichbar ist.

Ausführliche Informationen zu einem Hochschulwechsel im Master-Studiengang sowie weitere Informationen zum Ablauf finden Sie im [Beratungsportal der germanistischen Homepage](#).

3 Die Organisation des Studiums – inhaltlich

3.1 Neuerungen bei den NDL-Vertiefungsmodulen

Ab dem Wintersemester 2012/13 ist die Teilnahme an einer Übung im Rahmen eines Vertiefungsmoduls Neuere Deutsche Literaturwissenschaft verpflichtend; diese Übung kann nicht durch eine andere Veranstaltungsform, etwa ein zweites Proseminar, ersetzt werden! Die Fachgruppe NDL empfiehlt, die Übung entweder vor dem Proseminar oder parallel dazu zu belegen.

Das bedeutet für Sie:

- Falls Sie Ihr Vertiefungsmodul NDL noch nicht abgeschlossen haben, müssen Sie dafür Sorge tragen, dass eine Übung Bestandteil des Vertiefungsmoduls ist.
Beispiel: Sie haben bereits Proseminar und Vorlesung belegt. Die fehlende Veranstaltung muss dann zwingend eine Übung sein.
- Falls Sie Ihr Vertiefungsmodul NDL mit Ende des Sommersemesters 2012 abgeschlossen haben (und keine Übung Bestandteil des VM ist, sondern beispielsweise ein zweites Proseminar), betrifft Sie diese Regelung nicht mehr.
- Sie müssen darauf achten, dass eine Übung, die Sie ggf. noch belegen (müssen), dem passenden Vertiefungsmodul zugeordnet ist! Falls Sie eine der wenigen Übungen belegen, die ausdrücklich nur für Schwerpunkt- oder Aufbaumodule vorgesehen sind, kann diese auch nachträglich nicht zum Bestandteil des Vertiefungsmoduls werden!

3.2 Die Frühneuzeitobligatorik (FNZ)

Diese Informationen sind relevant für Sie, wenn Sie Ihr M.A.-Studium zum Wintersemester 2009/2010 aufgenommen haben oder danach aufnehmen.

FNZ im M.A.-Studium bei Spezialisierung auf die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft oder bei Neuere Deutsche Literaturwissenschaft als zweitem Teilfach:

Teilnahmevoraussetzung aller Aufbaumodule in der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Pro- oder Hauptseminar oder einer Übung mit thematischem Schwerpunkt vor 1750 oder der Ringvorlesung »Literatur der Frühen Neuzeit und ihre kulturellen Kontexte (FNZ)«. Studierende, die diesen Nachweis nicht schon im B.A.-Studium erworben haben, und »Quereinsteiger« nutzen die in den entsprechenden Studienverlaufsplänen (Anhänge 3 und 4) angegebenen Kompensationsmöglichkeiten.

Auswirkungen der FNZ auf das B.A.-Studium:

Wenn Sie nicht ausschließen können, in Bochum ein M.A.-Studium Germanistik anzuschließen, in dem Neuere Deutsche Literaturwissenschaft als Spezialisierung oder zweites Teilfach studiert wird, sollten Sie innerhalb des B.A.-Studiums Germanistik in der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft ein Pro- oder Hauptseminar oder eine Übung mit thematischem Schwerpunkt vor 1750 oder die Ringvorlesung »Literatur der Frühen Neuzeit und ihre kulturellen Kontexte (FNZ)« mit Erfolg belegen (Teilnahme- oder Leistungsnachweis). Entsprechende Veranstaltungen sind mit der Kennung FNZ versehen.

Wenn Sie also zurzeit im B.A. immatrikuliert sind und nicht ausschließen können/wollen, dass Sie in Bochum einen M.A.-Studiengang anschließen werden, in dem Sie auch Aufbaumodule aus der NDL besuchen, wird der Zeitpunkt der Ein-/Umschreibung in den M.A. deutlich nach dem Wintersemester 2009/2010 liegen. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen ausdrücklich, bereits im B.A.-Studium eine Veranstaltung zu besuchen, mit der Sie die FNZ abdecken - in einem eventuellen M.A.-Studium hätten Sie diese Obligatorik dann bereits erfüllt. Eine entsprechende Veranstaltung können Sie vorrangig im Vertiefungsmodul NDL oder in einem eventuellen Schwerpunktmodul NDL unterbringen; es besteht auch die Möglichkeit, eine FNZ-Veranstaltung innerhalb der Freien Veranstaltungen zu verbuchen.

Ausschlaggebend für die Frage, ob die FNZ für Sie greift, ist also der Zeitpunkt Ihrer Um- resp. Einschreibung in den M.A.-Studiengang. Für den Abschluss des B.A.-Studiums ist die Erfüllung der FNZ nicht erforderlich!

3.3 Independent Studies

Die Independent Studies sind ein neues, forschungsnahes Studienangebot für besonders befähigte Studierende.

Mit den Independent Studies können besonders befähigte Studierende selbstständige Forschungsleistungen zu einem Thema, das Sie weitgehend selbst wählen, aber natürlich vorher absprechen müssen, absolvieren. Außerdem werden Sie aller Voraussicht nach die Möglichkeit haben, Ihre Forschungsergebnisse fakultätsöffentlich vorstellen zu können. Die Independent Studies werden im Rahmen von Schwerpunkt- oder Aufbaumodulen des B.A.- bzw. M.A.-Studiengangs absolviert. Dies kann nur einmal je Studienabschnitt (B.A. respektive M.A.) geschehen. Im Rahmen der Module ersetzen die Independent Studies jeweils die fakultative(n) Peripherieveranstaltung(en), die zusätzlich zur Kernveranstaltung des Moduls gewählt werden müssen, d.h. im Schwerpunktmodul in der Regel das Proseminar und im Aufbaumodul in der Regel das Hauptseminar B.A./M.A. Die Bereitschaft zur Betreuung von Independent Studies wird von hauptamtlich Lehrenden am Germanistischen Institut im Kommentar des entsprechenden Hauptseminars annonciert.

Bitte starten Sie keine Independent Studies, wenn Sie keine Zustimmung der/des Lehrenden der Kernveranstaltung haben – solche Leistungen sind vielleicht erhellend und nützlich (und insofern auch sinnvoll), werden aber nicht kreditiert.

Weitere Informationen zu den Independent Studies finden Sie im [Beratungsportal](#).

4 Termine und Fristen für das Sommersemester 2013

Öffnungszeiten des Studierendensekretariats (Gebäude UV, Ebene 0, Raum 10):

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

und zusätzlich: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 13.30 bis 15.00 Uhr.

Allgemeine Fristen	
Semester	01.04.2013 – 30.09.2013
Vorlesungen	08.04.2013 – 19.07.2013
Pfingstferien	20.05.2013 – 25.05.2013
Bewerbungsfristen	
Bewerbungsschluss in örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen im 1. Fachsemester	15.01.2013
Bewerbungsfrist für das Losverfahren	15.03.2013 – 31.03.2013
Bewerbungsschluss für in höheren Fachsemestern zulassungsbeschränkte Studiengänge	15.03.2013
Einschreibungsfristen	
Da Germanistik ein zulassungsbeschränkter Studiengang ist, erhalten Sie die Einschreibefristen mit ihrem Zulassungsbescheid	
Erstzulassung von Gast- u. Zweithörern (montags bis freitags 9 - 13 Uhr im HZO)	25.03.2013 – 05.04.2013
Rückmelde- / Beurlaubungsfristen	
Studierende	per Überweisung: 14.01.2013 – 28.02.2013 per Lastschrift: ab 01.03.2013
Beurlaubung	14.01.2013 – 28.02.2013
Zweithörer(innen)	14.01.2013 – 30.0.2013
Gasthörer(innen)	14.01.2013 – 28.02.2013

(Quelle: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/studierendensekretariat/studium/fristen.html.de>)

5 VSPL

5.1 Grundsätzliches

Was heißt VSPL überhaupt?

VSPL ist die Abkürzung für Verwaltung von Studien- und Prüfungsleistungen.

Welchen Zweck erfüllt VSPL?

Das VSPL-System soll Ihnen bei der Organisation Ihres Studiums helfen. Sie können über das Internet auf das Vorlesungsverzeichnis zugreifen, sich zu Veranstaltungen anmelden und Ihren Stundenplan zusammenstellen. Ebenso erfahren Sie, wie viele Kreditpunkte Sie für welchen Leistungsnachweis in einer Veranstaltung erhalten. Noten, die Lehrende für Sie in das System eingetragen haben, finden Sie sofort und können sich jederzeit über Ihren aktuellen Studienverlauf informieren.

Wo erhalte ich Zugang zum System?

Den Zugang zum System erhalten Sie an den [CIP-Inseln](#); unter anderem in GB 03/142-146, im Verwaltungsgebäude (UV) und in der Universitätsbibliothek (UB). Ein Zugriff von Ihrem Rechner zuhause ist über die Nutzung eines Chipkartenlesers (siehe unten: „Brauche ich ein Chipkartenlesegerät?“) und die entsprechende Software [RUBICon](#) möglich.

Wie melde ich mich über VSPL-CampusOffice an?

Detaillierte Informationen zur Anmeldung bei VSPL-CampusOffice finden Sie auf den Internetseiten des [VSPL-Infoportals](#). Dort erfahren Sie auch, wie Sie Ihre E-Mail-Adresse der Ruhr-Universität freischalten.

Brauche ich ein Chipkartenlesegerät?

Ein Chipkartenlesegerät benötigen Sie nur, wenn Sie sich einen externen Zugang zum VSPL-CampusOffice verschaffen möchten. Das Lesegerät erhalten Sie im Gebäude der Universitätsverwaltung UV am dortigen [Infopoint](#), zum Preis von € 20. Sollten Sie schon ein Lesegerät besitzen, können Sie dieses in der Regel nicht benutzen.

Wie ist das mit der Datensicherheit?

Das Verfahren mit dem Einsatz der Chipkarte beruht auf dem Besitz der nicht duplizierbaren Informationen auf einer Chipkarte und dem Wissen der PIN-Nummer. Darüber hinaus wird bei jedem Einsatz der Karte deren Gültigkeit überprüft. Bei einer Authentifizierung per Chipkarte müssen drei Dinge zusammenkommen: eine Auskunftsstelle, die die öffentlichen Daten aller Chipkarten-Inhaber verwaltet (die Public Key Infrastructure / PKI), der Besitz der Chipkarte und das Wissen der richtigen PIN-Nummer für diese Chipkarte. Mit Zugang zu nur einem Teil der Ressourcen ist nichts gewonnen: alle drei müssen zusammenspielen, um die Authentifizierung erfolgreich durchzuführen. Datensicherheit ist damit in einem hohen Maße realisiert.

5.2 Seminaranmeldung im Sommersemester 2013

Die Seminaranmeldung im Sommersemester 2013 erfolgt über eine Vielzahl von Verfahren. Die folgende Übersicht soll die einzelnen Verfahren kurz erläutern.

Standardverfahren (Vorlesung)	Das einfachste Anmeldeverfahren, welches eine sofortige Teilnahme an der Vorlesung garantiert.
Standardverfahren mit manueller Zuteilung	Die Anmeldung ist erst abgeschlossen, sobald die manuelle Zuteilung erfolgt ist und Sie die vorhandenen Kriterien erfüllt haben.
Losverfahren	Hier entscheidet einzig und allein das Los über die Teilnahme.
Modulanmeldung / Zuteilungsverfahren	Sie priorisieren bis zu drei Veranstaltungen aus dem jeweiligen Modul/Zuteilungspaket. Eine endgültige Teilnahme erhalten Sie aber erst nach der Zuteilung.
keine Anmeldung per VSPL	Sie müssen nur die vorgegebenen Bedingungen erfüllen, um an der jeweiligen Veranstaltung teilnehmen zu können.

Die aktuellen Anmeldezeiträume entnehmen Sie bitte den jeweiligen Veranstaltungskommentaren in [VSPL](#)!

5.3 Rechnerstandorte und weitere Informationen

VSPL-fähige Rechner in der Universität finden Sie unter anderem im IT-Pool der Philologie (GB 03/142 – 146), im Rechenzentrum (NA 02/297), in der Univerwaltung (UV) und in der Universitätsbibliothek (UB). Weitere Standorte finden Sie in dieser [Übersicht](#).

Weiterführende Informationen zu VSPL finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

<http://www2.germanistik.rub.de/bportal/doku.php/vspl>

<http://www.rub.de/vspl>

<http://www.rub.de/rubicon>

5.4 Hinweise für Studierende der auslaufenden Studiengänge

Die Kursanmeldung läuft auch für Studierende der auslaufenden Studiengänge (Lehramt und Magister) per VSPL, Sie erhalten jedoch Ihre Scheine nach wie vor in Papierform durch die Dozenten.

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



Modulheft Germanistik
– Sommersemester 2013 –

Stand: 8. Februar 2013

Germanistisches Institut
Fakultät für Philologie



Inhalt

1.	Grundsätzlicher Modulaufbau.....	4
2.	B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Linguistik.....	5
2.1.	Grundkursmodul	5
	Grundkursmodul »Germanistische Linguistik«.....	5
2.2.	Vertiefungsmodul	6
	Vertiefungsmodul „Sprachgebrauch“ (Germanistische Linguistik).....	6
	Vertiefungsmodul »Sprachsystem« (Germanistische Linguistik)	7
	Vertiefungsmodul »Sprachwandel und -varietäten« (Germanistische Linguistik)	8
2.3.	Schwerpunktmodule.....	9
	Schwerpunktmodul »Angewandte Linguistik« (Germanistische Linguistik)	9
	Schwerpunktmodul »Grammatik und Pragmatik« (Germanistische Linguistik)	10
	Schwerpunktmodul »Historische Linguistik I« (Germanistische Linguistik)	11
3.	B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Mediävistik	12
3.1.	Grundkursmodule	12
	Grundkursmodul »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters« (Germanistische Mediävistik).....	12
3.2.	Vertiefungsmodul	13
	Vertiefungsmodul »Älteres Deutsch als fremde Sprache und Kultur« (Germanistische Mediävistik)	13
	Vertiefungsmodul »Literarische Kommunikation vom 8.-16. Jahrhundert« (Germanistische Mediävistik)	14
3.3.	Schwerpunktmodule.....	15
	Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts« (Germanistische Mediävistik).....	15
	Schwerpunktmodul »Poetisches Verstehen« (Germanistische Mediävistik).....	16
4.	B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	17
4.1.	Grundkursmodul	17
	Grundkursmodul »Neuere deutsche Literaturwissenschaft« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)	17
4.2.	Vertiefungsmodul	18
	Vertiefungsmodul »Historische Literaturwissenschaft« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)	18
	Vertiefungsmodul »Systematische Literaturwissenschaft« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft).....	19
4.3.	Schwerpunktmodule.....	20
	Schwerpunktmodul »Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)	20
	Schwerpunktmodul »Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)	21
	Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)	22
	Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)	23
	Schwerpunktmodul »Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)	24
	Schwerpunktmodul »Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)	25
5.	M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Linguistik	26
5.1.	Aufbaumodule.....	26
	Aufbaumodul »Funktionale Aspekte der Sprache« (Germanistische Linguistik).....	26
	Aufbaumodul »Grammatik der Gegenwartssprache« (Germanistische Linguistik)	28
	Aufbaumodul »Historische Linguistik II«.....	30
5.2.	Forschungsmodul.....	31
	Forschungsmodul »Germanistische Linguistik«	31
6.	M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Mediävistik	32
6.1.	Aufbaumodule.....	32

	<i>Aufbaumodul »Literatur im kulturellen Kontext« (Germanistische Mediävistik)</i>	32
	<i>Aufbaumodul »Methoden und Theorien« (Germanistische Mediävistik)</i>	34
	<i>Aufbaumodul »Sprache und Text« (Germanistische Mediävistik)</i>	36
6.2.	Forschungsmodul	38
	<i>Forschungsmodul »Interdisziplinäre Mediävistik« (Germanistische Mediävistik)</i>	38
7.	M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	39
7.1.	Aufbaumodule	39
	<i>Aufbaumodul »Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)</i>	39
	<i>Aufbaumodul »Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)</i>	41
	<i>Aufbaumodul »Theorie und Praxis der Literaturvermittlung« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)</i> ...	43
7.2.	Forschungsmodul	44
	<i>Forschungsmodul »Neuere Deutsche Literaturwissenschaft«</i>	44
8.	M.Ed.-Studiengang „Deutsch“	45
8.1.	Modulungebundene Veranstaltungen	45
8.2.	Modul 1: Literaturwissenschaft/ Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht	45
8.3.	Modul 2: Sprachwissenschaft/ Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht	47
8.4.	Modul 3: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht	48

1. Grundsätzlicher Modulaufbau

Weiterführende Module – also Vertiefungsmodule und Schwerpunktmodule im B.A.-Abschnitt und Aufbau- und Forschungsmodule im M.A.-Abschnitt – folgen einem einfachen Grundprinzip: Zu einer Kernveranstaltung werden weitere Veranstaltungen kombiniert (Peripherieveranstaltungen), die das Modul ergänzen; in solchen Peripherieveranstaltungen können keine Leistungsnachweise erbracht werden. Während die Kernveranstaltung eines Moduls jeweils festgelegt ist*, besteht in der Peripherie in der Regel eine gewisse Wahlmöglichkeit; Details regeln die jeweiligen spezifischen Modulbeschreibungen, die jedes Semester aktualisiert werden und auf den folgenden allgemeinen Modulbeschreibungen basieren.

Die Voraussetzungen für die Modulteilnahme sind in den Modulbeschreibungen genannt und differenziert dargestellt. Das Germanistische Institut hat darauf Wert gelegt, eine möglichst große Flexibilität bei der Studierbarkeit zu erreichen und damit wenige unabdingbare Einschränkungen für die Modulteilnahme festzusetzen.

Module sollen innerhalb von zwei bis drei Semestern abgeschlossen werden. Ausnahmeregelungen sind nach entsprechender Studienberatung möglich. Alle Module werden grundsätzlich jedes Semester angeboten.

* In den Modulbeschreibungen wird die Kernveranstaltung im Feld ‚Lehrveranstaltungsart‘ unterstrichen.

2. B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Linguistik

2.1. Grundkursmodul

Grundkursmodul »Germanistische Linguistik«

Modulnr.: GL-GK	Workload/Credits: 150 Std./5 CP	Semester: 1.-2. Vorlesung und Übung Synchronie müssen während desselben Semesters besucht werden.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung (Plenum) + 2st. Übung Synchronie 1st. Übung Diachronie	Kontaktzeit: 1 SWS + 2 SWS + 1 SWS	Selbststudium: 30 Std. Vor- und Nachbereitung	Geplante Gruppengröße: VL 300 Ü 50	
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Lernergebnisse: Kenntnisse in der Grammatik des heutigen Deutschen auf den Ebenen der Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik. Grundkenntnisse in Pragmatik und Textlinguistik. Kenntnisse der historischen Entwicklung des Deutschen auf den verschiedenen Beschreibungsebenen.				
Inhalte: Das Grundkursmodul gibt einen Überblick über zentrale Modelle und Methoden der Germanistischen Linguistik sowohl in synchroner als auch in diachroner Hinsicht. In der Plenumsvorlesung werden die Modelle und Grundbegriffe der Beschreibung des heutigen Deutschen vorgestellt, in der Übung Synchronie werden sie weiter vertieft und ihre Anwendung auf konkrete Beispiele eingeübt. In der Übung Diachronie werden Grundkenntnisse der historischen Entwicklung des Deutschen auf den verschiedenen Beschreibungsebenen vermittelt.				
Lehrformen: Vorlesung; Seminar Diskussion/-arbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form ist an die Übungen des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und den Übungen, erfolgreiche Teilnahme an den Klausuren in den Übungen Synchronie und Diachronie				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Grundkursmoduls in Germanistischer Linguistik ist Voraussetzung für das Studium in den Vertiefungsmodulen der Linguistik				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Grundkursmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Karin Pittner, Sekretariat GB 4/141 hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der Germanistischen Linguistik				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

2.2. Vertiefungsmodule

Vertiefungsmodul „Sprachgebrauch“ (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-VM-01	Workload/Credits: a. 210 Std./7 CP b. 255 Std./8,5 CP	Semester: 2.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung oder Übung (2stg.) + Übung (1stg.)+ <u>Proseminar</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 1 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 130 Std. (außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungs- nachweises)	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses »Germanistische Linguistik«, Teil 1 und 2 (Synchronie)				
Lernergebnisse: Im Rahmen der Vorlesung wird ein exemplarischer Überblick über arbeitsmarktbezogene Formen der Nutzung linguistischer Arbeitsweisen gegeben. Seminare und Übungen vermitteln und vertiefen eben diese Arbeitsweisen exemplarisch. Neben Grundlagenkenntnissen erwerben die Studierenden Recherche-, Analyse- und Darstellungskompetenzen und müssen diese im Proseminar in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer mdl. Prüfung unter Beweis stellen. Damit werden sie in die Lage versetzt, in weiterführenden Modulen Erarbeitungs- und Lernprozesse selbständig zu gestalten.				
Inhalte: Im Modul „Sprachgebrauch“ erlernen die Studierenden den diagnostischen Umgang mit Formen, Abläufen und Bedingungen des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs (in Gesprächen, monologischen Redesituationen und schriftlichen Texten). Sie erwerben hierbei Fähigkeiten im analytischen Umgang mit Kategorien und Methoden der Analyse mündlicher und schriftlicher Formen des Sprachgebrauchs. Hierbei lernen sie gegenstandsabhängig Verfahren der Datenerhebung und Datenverarbeitung kennen. Ein das Modul begleitendes Lernziel ist es, dass das eigene Sprachverhalten reflektiert und weiter entwickelt wird.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls „Sprachgebrauch“ ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul „Germanistische Linguistik“.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Dr. Dorothee Meer, GB 3/32 (dorothee.meer@rub.de) hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der „Germanistischen Linguistik“				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Vertiefungsmodul »Sprachsystem« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-VM-02	Workload/Credits: a. 210 Std./7 CP b. 255 Std./8,5 CP	Semester: 2.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Übung + <u>Proseminar</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 1 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 130 Std. (außerhalb des Erwerbs eines benöteten Leistungsnachweises)	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 20 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Germanistische Linguistik«, Teil 1 und 2 (Synchronie)				
Lernergebnisse: In den Vorlesungen werden Grundlagenkenntnisse über die verschiedenen Beschreibungsebenen des deutschen Sprachsystems, nämlich Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, vermittelt. In den Übungen und Proseminaren werden diese Kenntnisse weiter vertieft; die Studierenden lernen die aktuelle Fachliteratur kennen und erwerben die Fähigkeit, sprachliche Daten im Rahmen verschiedener Grammatikmodelle zu analysieren. Somit wird die Grundlage gelegt, dass die Studierenden eigenständige, ggf. auch empirische Arbeiten zur deutschen Grammatik durchführen.				
Inhalte: Im Modul Sprachsystem werden die oben genannten Beschreibungsebenen der Grammatik des Deutschen behandelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Darstellung unterschiedlicher theoretischer Modelle und dem Training der Analysefähigkeit.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls Germanistische Linguistik ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul Germanistische Linguistik.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Dr. J. Berman, Dr. K. Kucharczik hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der germanistischen Linguistik				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Vertiefungsmodul »Sprachwandel und -varietäten« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-VM-03	Workload/Credits: a. 210 Std./7 CP b. 255 Std./8,5 CP	Semester: 2.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Übung + <u>Proseminar</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 1 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 130 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü ca. 20 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Germanistische Linguistik«				
Lernergebnisse: In einer Überblicksvorlesung zu Sprachwandel, Sprachgeschichte oder Varietäten(linguistik) soll theoretisches und methodisches Grundlagenwissen erworben werden. In einer Übung werden Methoden vermittelt und eingeübt (z.B. Methoden der Datenerhebung/Korpuslinguistik, Handwerkszeug zum Umgang mit historischen Quellen). Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihr Wissen exemplarisch in einem Teilbereich der Variationslinguistik bzw. der diachronen Linguistik und lernen Forschungsstand und -diskussion kennen.				
Inhalte: Das Vertiefungsmodul Sprachwandel und -varietäten führt ein in die Betrachtung sprachlichen Wandels und sprachlicher Variation. In den Lehrveranstaltungen werden das (synchrone) Nebeneinander von verschiedenen (regionalen, sozialen, situationsspezifischen, textsortenbedingten) Varietäten des Deutschen sowie das zeitliche (diachrone) Nacheinander von sprachlichen Varianten vorgeführt bzw. einzelne varietätenlinguistische und/oder diachrone Phänomene des Deutschen beleuchtet.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls Germanistische Linguistik ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul Germanistische Linguistik.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus-Peter Wegera, Dr. Sandra Waldenberger hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der germanistischen Linguistik				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

2.3. Schwerpunktmodule

Schwerpunktmodul »Angewandte Linguistik« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-SM-01	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A. + <u>Hauptseminar B.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 180 Std. (außerhalb des Erwerbs einer benoteten Leistungsnachweises)	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Germanistische Linguistik«				
Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage, ihr linguistisches Wissen und Verstehen auf anwendungsorientierte, praktische Zielsetzungen zu beziehen. Dies bedeutet nicht die bloße Umsetzung linguistischer Forschungsergebnisse in die Praxis, sondern die theoriegeleitete, wissenschaftlich fundierte und problemlösungsorientierte Auseinandersetzung mit Arbeitsfeldern der Praxis wie Textgestaltung oder Gesprächsschulung. Das Aufgabengebiet der Angewandten Linguistik ist weit gefächert und wird häufig in interdisziplinärer Weise bearbeitet. So arbeiten etwa Linguisten und Juristen im Hinblick auf die verständliche Gestaltung von Gesetzestexten zusammen, Terminologen kooperieren mit Ingenieuren und Technikern bei der Systematisierung und Festlegung von Benennungen usw. Dem entsprechend erwerben die Studierenden fundierte fachliche systematische Kenntnisse und Kompetenzen für den interdisziplinären Fachdiskurs. Insgesamt erwerben die Studierenden linguistische Recherche-, Analyse- und Darstellungskompetenz und müssen diese in schriftlicher Hausarbeit bzw. mdl. Prüfung (Hauptseminar) unter Beweis stellen. Damit werden sie befähigt, Lernprozesse des Erarbeitens und des Transfers selbständig zu gestalten.				
Inhalte: Wichtige Gegenstandsbereiche sind u.a. soziale und kulturelle Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch in unterschiedlichen Kontexten, Medienkommunikation, Fachkommunikation, Stilforschung und Rhetorik/ Gesprächsanalyse, Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Spracherwerb und Sprachentwicklung, Fremdsprachenunterricht, Kontrastivlinguistik, Sprachdidaktik, Sprachtherapie. In dem Modul geht es darum, die vielfältigen Aufgaben- und Arbeitsfelder der Angewandten Linguistik (des Deutschen) exemplarisch darzustellen, ihre Methoden zu verdeutlichen und relevante Problemkomplexe zu erörtern sowie ihre Stellung in einer sich wandelnden Gesellschaft mit neuen Berufsfeldern und Ausbildungsgängen (z.B. Technische Redaktion, Wissenschaftsjournalismus, Kommunikationsberatung) aufzuzeigen.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (z.B. Präsentation; Moderation von Datensitzungen) a. mündliche Prüfung in einem Hauptseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit in einem Hauptseminar (15-20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss zweier Schwerpunktmodule ist Voraussetzung für die BA-Prüfung.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Noten der Schwerpunktmodule gehen in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Dr. Annette Mönnich, GB 3/129, annette.moennich@rub.de hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der Germanistischen Linguistik				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Schwerpunktmodul »Grammatik und Pragmatik« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-SM-02	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A. + <u>Hauptseminar B.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 180 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Germanistische Linguistik« sowie eines Vertiefungsmoduls »Germanistische Linguistik«				
Lernergebnisse: Im Rahmen des Schwerpunktmoduls »Grammatik und Pragmatik« werden verschiedene (deskriptive wie explikative) Methoden zur Analyse der deutschen Sprache bereitgestellt; dabei wird zum reflektierten Umgang mit systemlinguistischen, theoretischen und pragmatischen Themen angeleitet.				
Inhalte: Im Schwerpunktmodul »Grammatik und Pragmatik« werden die im Vertiefungsmodul gelegten Grundlagen der Analyse des standardsprachlichen Systems der deutschen Sprache weiter ausgebaut. Dabei stehen sowohl die verschiedenen grammatischen Teilsysteme, insbesondere Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Graphematik/Orthographie, als auch die (theoretische) Pragmatik im Mittelpunkt, etwa die Sprechakttheorie, die Theorie der Implikaturen sowie die Textlinguistik.				
Lehrformen: Seminararbeit, Seminardiskussion Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme an den beiden Lehrveranstaltungen, erfolgreiche Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben: a. Referat, Präsentation, Moderation o.ä. b. mündliche Prüfung c. schriftliche Hausarbeit				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Karin Pittner, Dr. Judith Berman, Dr. Kerstin Kucharczik				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Schwerpunktmodul »Historische Linguistik I« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-SM-03	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A.+ <u>Hauptseminar B.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 180 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Germanistische Linguistik«				
Lernergebnisse: An exemplarischen Gegenständen der historischen Linguistik lernen die Studierenden Theorien und Methoden der Erforschung historischer Sprachstufen und der Sprachentwicklung des Deutschen kennen. Im Rahmen von Forschendem Lernen können die Studierenden darüber hinaus eigenständig begrenzten Forschungsfragen nachgehen, die sie unter Anleitung aus dem thematischen Bereich des Hauptseminars entwickeln.				
Inhalte: Aufbauend auf Grundkenntnissen der diachronen Linguistik und ggf. der deutschen Sprachgeschichte (Vorlesung ‚Sprachgeschichte des Deutschen‘) wird in den Seminaren exemplarisch an Gegenständen der diachronen und historischen Linguistik sowie der Sprachgeschichte des Deutschen gearbeitet. Besonders in den Hauptseminaren erhalten die Studierenden auch Gelegenheit, aktuelle Forschungsmethoden und -erkenntnisse kennen zu lernen. Dabei spielt die Verbindung moderner linguistischer Methoden und Theorien mit philologischer Textarbeit und damit die Verzahnung auch mit der Germanistischen Mediävistik eine bestimmende Rolle.				
Lehrformen: wechselnde Lehrformen: Präsentation, Vortrag, Seminardiskussion, Gruppenarbeit; im Hauptseminar kleine selbständige Forschungsarbeit (Forschendes Lernen) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung in einem Hauptseminar (30 Min.) b. schriftliche Hausarbeit in einem Hauptseminar (15-20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus-Peter Wegera, Dr. Sandra Waldenberger hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der germanistischen Linguistik				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

3. B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Mediävistik

3.1. Grundkursmodule

Grundkursmodul »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GK-GM	Workload/Credits: 180 Std./6 CP	Semester: 1.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Plenum + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS (60 Std.)	Selbststudium: ca. 120 Std. (einschließlich E-Learning)	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25	
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Lernergebnisse: Ziel des Kurses ist es, sprachwissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Basiskompetenzen zum Umgang mit der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters zu vermitteln.				
Inhalte: Zu den Inhalten des Kurses gehört die Vermittlung sprachlich-historischer Grundkenntnisse ebenso wie eine Einführung in die Literaturgeschichte des Mittelalters unter Berücksichtigung der kultur- und sozialgeschichtlichen Voraussetzungen mittelalterlicher Textproduktion. Auf diese Weise werden wichtige methodische Grundlagen und Arbeitstechniken der germanistischen Mediävistik vorgestellt und eingeübt. Die Betrachtung der historischen Sprachstufen des Deutschen soll dabei auch dazu anleiten, Phänomene der Gegenwartssprache beobachten, verstehen und erklären zu lernen.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit und Diskussion (Übung); E-Learning Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form ist an die jeweilige Übung des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme in Plenum und Übung; Absolvierung des begleitenden E-Learning-Kurses				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss des Grundkursmoduls ‚Germanistische Mediävistik‘ ist Voraussetzung für das Studium im Vertiefungsmodul ‚Germanistische Mediävistik‘				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Grundkursmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter: Dr. Rabea Kohnen, Dr. Dorothee Lindemann, Dr. Simone Schultz-Balluff hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der ‚Germanistischen Mediävistik‘				
Sonstige Informationen: Die Modulnote entspricht in der Regel der Note der Klausur.				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

3.2. Vertiefungsmodule

Vertiefungsmodul »Älteres Deutsch als fremde Sprache und Kultur« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-VM-01	Workload/Credits: a. 180 Stunden/6 CP b. 225 Stunden/7,5 CP	Semester: 2.-3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung oder Übung + <u>Proseminar</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS (60h)	Selbststudium: ca. 90 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 PS 20-40 Ü 15-25	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters«				
Lernergebnisse: Auf die Grundlagenkenntnisse des Grundkursmoduls wird aufgebaut, indem die Studierenden ihr Wissen über die Besonderheiten der Sprache und Kultur der Vormoderne in ihrer Historizität, Alterität und Kontinuität und ihr Verständnis für diese Gegenstände verbreitern und vertiefen. Die Studierenden lernen in den Präsenzveranstaltungen die spezifischen Arbeitsweisen der Germanistischen Mediävistik kennen und erwerben hier Kompetenzen, die durch die Formen der Leistungsnachweise (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) erprobt und gefestigt werden: Sie bestehen in Recherche-, Analyse-, Darstellungs- und Argumentationskompetenzen, d.h. in der Fähigkeit, fachbezogene Informationen sammeln, bewerten und interpretieren sowie wissenschaftlich angemessen diskutieren zu können.				
Inhalte: Die Veranstaltungen dieses Moduls setzen bei der Erkenntnis sowohl der sprachlichen Verfasstheit von Kultur als auch der kulturellen Prägung von Sprache an und eröffnen in ihrer thematischen Ausrichtung Perspektiven für die Erforschung der deutschen Sprache, Literatur und Kultur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Durch die – methodisch z.B. an Erkenntnissen der neueren Fremdsprachendidaktik orientierte – intensive Textarbeit wird der Blick auch für die prinzipielle Verwobenheit von Literatur mit ihren literarischen und außerliterarischen Kontexten geöffnet. Aus kulturwissenschaftlicher Perspektive erscheint dabei jeder Text als eine sprachliche Realisation kultureller Energie und die Analyse der damit verbundenen Austauschbewegungen ermöglicht eine Verortung der jeweiligen Gegenstände auch über die Grenzen des Faches hinaus.				
Lehrformen: Vorlesung; Seminardiskussion/Gruppenarbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Proseminar (15-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (12-15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls Mediävistik ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul Mediävistik.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter: die Lehrenden der Germanistischen Mediävistik hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der Germanistischen Mediävistik				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Vertiefungsmodul »Literarische Kommunikation vom 8.-16. Jahrhundert« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-VM-02	Workload/Credits: a. 180 Stunden/6 CP b. 225 Stunden/7,5 CP	Semester: 2.-3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung oder Übung + <u>Proseminar</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS (60h)	Selbststudium: ca. 90 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters«				
Lernergebnisse: Der Besuch der Veranstaltungen dieses Moduls soll Grundlagen für das Wissen und Verstehen der Studierenden in Bezug auf die wissenschaftlichen Inhalte und Arbeitsweisen der Germanistischen Mediävistik legen sowie Möglichkeiten bieten, dieses Wissen und Verstehen bereits in Teilbereichen zu vertiefen. In dem zu erbringenden Leistungsnachweis sollen sich daher die Fähigkeiten zeigen, fachbezogene Informationen zu sammeln, bewerten und interpretieren sowie Argumentationen und Problemlösungen aus diesen Informationen zu entwickeln.				
Inhalte: Die Literatur des 8. bis 16. Jahrhunderts bietet eine Fülle unterschiedlicher Traditionslinien, Gattungen und Werke, die sich nicht nur in ihren thematischen Schwerpunkten, sondern auch mit Blick auf ihre kulturelle Vernetzung, Funktionszusammenhänge, poetische Faktur und mediale Vermittlung deutlich voneinander und noch deutlicher von moderner Literatur unterscheiden. Andererseits aber bieten Phänomene wie Serialität oder Audiovisualität Anknüpfungspunkte an (post-)modernes Erzählen. Die Veranstaltungen dieses Moduls vermitteln gemeinsame Linien, sowie die Breite und Diversität mittelalterlicher Literatur unter synchronen, diachronen oder thematischen Fragestellungen in intensiver Auseinandersetzung mit einzelnen Texten oder Textgruppen und vermitteln die methodischen und theoretischen Grundlagen ihrer Erforschung.				
Lehrformen: Vorlesung; Seminardiskussion/Gruppenarbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Proseminar (15-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (12-15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls Mediävistik ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul Mediävistik				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter: die Lehrenden der Germanistischen Mediävistik hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der Germanistischen Mediävistik				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

3.3. Schwerpunktmodule

Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.:	Workload/Credits:	Semester:	Häufigkeit des Angebots:	Dauer:
GM-SM-01	a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	4.-6.	jedes Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + <u>Hauptseminar</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS (60 Std.)	Selbststudium: ca. 150 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: HS 20-40 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters« sowie eines Vertiefungsmoduls Mediävistik (LN im Proseminar)				
Lernergebnisse: Das Modul soll ausgehend von einem exemplarischen Text, einem Textcorpus oder einer Stofftradition literaturgeschichtliche Grundlagenkenntnisse vertiefen. Durch die Konfrontation des einzelnen Beispiels mit dem weiteren Rahmen der Literaturgeschichte, soll dabei ein kritisches Verständnis für die Prinzipien mediävistischer Literaturgeschichtsschreibung, ihre taxonomischen Probleme und begrifflichen Bestimmungen erworben werden. Dieses wird in schriftlicher Hausarbeit bzw. mdl. Prüfung (Hauptseminar) unter Beweis gestellt. Das Modul bereitet damit auch auf die selbstständige Auseinandersetzung mit mittelalterlichen Texten und mediävistischen Forschungspositionen im Rahmen der B.A. Arbeit vor. Das Modul bietet wesentliche Bausteine sowohl zum strukturierten Fachwissen (Verfügungswissen) als auch zum Überblickswissen (Orientierungswissen) der Germanistischen Mediävistik und legt insofern zugleich wichtige Grundlagen für das M.Ed. Studium.				
Inhalte: Im Modul »Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts« wird die intensive Beschäftigung mit einzelnen Texten, Textcorpora oder Stofftraditionen verbunden mit der Reflexion über ihre literarhistorischen Hintergründe. Diese lassen sich konturieren als Geschichte der Mäzene und Regionen, der Gattungen und Hybridbildungen, als Geschichte der Überlieferung und Rezeption, des Wiedererzählens und Weitererzählens, als Geschichte beginnender Fiktionalität und behaupteter Geltungsansprüche und schließlich als Geschichte der Autoren und Werke. Durch diesen Doppelblick wird einerseits eine Auseinandersetzung mit mittelalterlicher Literatur möglich, die Prozesse gesellschaftlichen und kulturellen Wandels in Anschlag bringt, auf der anderen Seite wird die Bedingtheit literaturgeschichtlicher Ordnungskriterien selbst diskutierbar.				
Lehrformen: Seminardiskussion/Gruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar (15-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15-20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: die Lehrenden der Germanistischen Mediävistik hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der Germanistischen Mediävistik				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Schwerpunktmodul »Poetisches Verstehen« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-SM-02	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + <u>Hauptseminar</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS (60 Std.)	Selbststudium: ca. 150 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters« sowie eines Vertiefungsmoduls Mediävistik (LN im Proseminar)				
Lernergebnisse: Der Besuch der Veranstaltungen dieses Moduls soll das Wissen und Verstehen der Studierenden in Bezug auf die wissenschaftlichen Grundlagen der Germanistischen Mediävistik verbreitern und vertiefen. Besonders das Verständnis zentraler Themen, Theorien und Konzepte des Faches soll so weit befördert werden, dass selbständig weiterführende Lern- und Lehrprozesse gestaltet werden können. Im zu erbringenden Leistungsnachweis sollen sich daher die Fähigkeiten zeigen, fachbezogene Argumente und Problemlösungen zu erarbeiten, relevante Informationen zu sammeln, mündlich und schriftlich fundiert darzustellen, zu bewerten und zu interpretieren, sowie aus diesen Informationen wissenschaftliche Thesen abzuleiten und somit eine eigene wissenschaftliche Urteilskraft zu begründen.				
Inhalte: Die Veranstaltungen dieses Moduls wählen einen systematischen Zugriff auf die deutsche Literatur des Mittelalters, indem sie zentrale Themen, Theorien und Konzepte ihrer Erforschung behandeln. Die jeweils gewählten Zugänge eröffnen dabei Fragestellungen für eine intensive Auseinandersetzung mit literarischen Werken, die so sowohl in ihrer Alterität als auch in ihrer Aktualität erfahrbar werden. Die Themen, Theorien und Konzepte, die in den Veranstaltungen dieses Moduls zum Ausgangspunkt der literaturwissenschaftlichen Analyse werden, gehen aus aktuellen Diskussionen im Fach ebenso hervor wie aus den Forschungsschwerpunkten der Germanistischen Mediävistik in Bochum und zielen insgesamt darauf ab, die deutsche Literatur des Mittelalters in ihrer spezifischen kulturellen Eingebundenheit und poetischen Verfasstheit zu erschließen.				
Lehrformen: Seminare und Gruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar (15-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (15-20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: die Lehrenden der Germanistischen Mediävistik hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der Germanistischen Mediävistik				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

4. B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

4.1. Grundkursmodul

Grundkursmodul »Neuere deutsche Literaturwissenschaft« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-GK	Workload/Credits: 120 Std./4 CP	Semester: 1.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Übung	Kontaktzeit: 1 SWS + 2 SWS	Selbststudium: 30 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 180-350 Ü 25-40	
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Lernergebnisse: Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen literarhistorischen und systematischen Wissens sowie begriffliche Grundkenntnisse, die gleichzeitig entlang eines kleinen Kanon literarischer oder poetologischer Texte unterschiedlicher Epochen entwickelt werden. In den Übungen des Grundkursmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft« werden an einem kleineren Corpus literarischer Texte Gattungs- und Epochenbegriffe exemplarisch erarbeitet und problematisiert sowie textanalytische Grundfertigkeiten vermittelt. Damit werden die Studierenden darauf vorbereitet, im weiterführenden Vertiefungsmodul Recherche- und Analyseprozesse in größerer Eigenständigkeit auszuführen. – Die sowohl literarhistorische als auch systematische Ausrichtung des Grundkursmoduls bereitet die Studierenden auf die »Modularchitektur« der weiterführenden Vertiefungsmodule vor.				
Inhalte: Das Grundkursmodul stellt das Fach »Neuere Deutsche Literaturwissenschaft« unter systematischer wie historischer Perspektive in seinen unterschiedlichen Facetten vor: mit Blick auf seine Gegenstände und deren Erscheinungsformen; unter dem Aspekt, wie Literatur sich als poetologisch, rhetorisch, ästhetisch verfasst beschreiben lässt; in seiner Ausprägung als historisch arbeitende Disziplin, die die deutsch(sprachig)e Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart als Abfolge literaturgeschichtlicher Epochen fasst; unter dem Gesichtspunkt der Medialität von Literatur und der Wechselwirkung zwischen Literatur- und Mediengeschichte; schließlich und nicht zuletzt unter der Frage, welchen »Sitz im Leben« das Studienfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft beruflich und institutionell hat oder haben könnte.				
Lehrformen: Vorlesung; Plenumsdiskussion, Kleingruppenarbeit (Übung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form ist an die jeweilige Übung des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Abschlussklausur				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss des Grundkursmoduls NDL ist Voraussetzung für das Studium im Vertiefungsmodul NDL				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter: Professoren der NDL				
hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der NDL				
Veranstaltungen im SS 2013:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

4.2. Vertiefungsmodule

Vertiefungsmodul »Historische Literaturwissenschaft« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-VM-01	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 285 Std./9,5 CP	Semester: 2.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Übung + <u>Proseminar</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 130 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: Vl 80-300 Ü 10-25 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Im Rahmen von Überblicksdarstellungen (Vorlesung) werden vermittelt historisch markanter Epochen mit Werkgruppen bzw. Autoren literaturgeschichtliche Grundlagenkenntnisse vermittelt. Seminare vertiefen dieses Wissen in der Konzentration auf exemplarische Aspekte, die ihrerseits charakteristisch für bestimmte Tendenzen der oben genannten Epochen sind. Die obligatorische propädeutische Übung vermittelt literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken. Grundlagenkenntnissen, Recherche-, Analyse- und Darstellungskompetenz müssen die Studierenden in schriftlicher Hausarbeit bzw. mdl. Prüfung (Proseminar) unter Beweis stellen. Damit werden sie in die Lage versetzt, in weiterführenden Modulen Erarbeitungs- und Lernprozesse selbständig zu gestalten.				
Inhalte: Im Modul »Historische Literaturwissenschaft« werden literarische Epochen zwischen 1500 und der Gegenwart (Humanismus, Barock, Aufklärung, Weimarer Klassizismus, Romantik, Realismus, Avantgarde, lit. Bewegungen des 20. und 21. Jhs.) in ihren Haupttendenzen, programmatischen Strömungen und repräsentativen Texten vorgestellt. Dabei geht es vornehmlich um Fragen der ästhetischen, kulturellen und sozialen Dimension von Literatur im Wandel ihrer Geschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart; ebenso werden Differenzierungsprozesse im literarischen Feld (Unterhaltungs-, Sub- und Hochkultur) im Kontext der wachsenden Medienkonkurrenz thematisiert.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls NDL ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul NDL				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter: Professoren der NDL hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der NDL				
Veranstaltungen im SS 2013:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Vertiefungsmodul »Systematische Literaturwissenschaft« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-VM-02	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 285 Std./9,5 CP	Semester: 2.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Übung + <u>Proseminar</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 130 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Im Rahmen von Überblicksdarstellungen (Vorlesung) werden gattungspoetologische sowie medien-geschichtliche Grundlagenkenntnisse vermittelt. Seminare vertiefen dieses Wissen in der Konzentration auf exemplarische Aspekte, die ihrerseits charakteristisch für den jeweiligen Gegenstandsbereich der Vorlesungen bzw., in einem allgemeineren Sinne, der systematischen Literaturwissenschaft sind. Die obligatorische propädeutische Übung vermittelt literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken. Grundlagenkenntnissen, Recherche-, Analyse- und Darstellungskompetenz müssen die Studierenden in schriftlicher Hausarbeit bzw. mdl. Prüfung (Proseminar) unter Beweis stellen. Damit werden sie in die Lage versetzt, in weiterführenden Modulen Erarbeitungs- und Lernprozesse selbständig zu gestalten.				
Inhalte: Neben historischen dienen systematische Kriterien zur Beschreibung und Erfassung des Gegenstands-bereichs Literatur: literarische Gattungen, Medien der Literatur. Im Modul »Systematische Literaturwissenschaft« führen Vorlesungen, Übungen und Proseminare in die Geschichte und Poetik der lyrischen, dramatischen und erzählenden literarischen Gattungen (z.B. Ode, Hymne, Elegie, Tragödie, Trauerspiel, Komödie, Epos, Roman, Novelle, Kurzgeschichte u a.m.) seit dem 16. Jahrhundert sowie in die Textanalyse ein. Darüber hinaus geht es um die Medien, in denen Literatur selbst erscheint: Buchstaben, Schrift, Druck, Papier, Datenträger. In einem weiteren Sinne fallen die Medien sekundärer literarischer Darstellung in den Blick: Theater, Bilder, Film, TV.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls NDL ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul NDL				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter: Professoren der NDL hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der NDL				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

4.3. Schwerpunktmodule

Schwerpunktmodul »Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-01	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + <u>Hauptseminar</u> B.A.	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 210 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der systematischen Literaturwissenschaft und im Besonderen der Gattungspoetik und Ästhetik vermittelt; ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen.				
Inhalte: Über die je historische Erscheinungsweise von (<schöner>) <literarischer> Rede sind seit jeher beschreibende bzw. klassifizierende, normierende, wesenserschließende oder kritische Aussagen getroffen worden, die seit der Antike zu Formen gelehrten bzw. wissenschaftlichen Wissens zusammengefasst worden sind: Das Modul »Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie« macht mit rhetorischen, poetologischen, literaturtheoretischen und epistemologischen Grundlagen solcher literatur- bzw. kunstwissenschaftlicher Begriffs- und Theoriebildung bekannt, stellt einzelne Literatur-, Dichtungs-, Rhetorik- oder Ästhetiktheorien exemplarisch vor und situiert sie u. a. in ihren ästhetischen, philosophischen, sozialen oder historischen Kontexten.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Professoren der NDL hauptamtlich Lehrende: Professoren der NDL				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Schwerpunktmodul »Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-02	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + <u>Hauptseminar</u> B.A.	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 210 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der systematischen Literaturwissenschaft und im Besonderen der Materialität bzw. Medialität der Literatur vermittelt; ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen.				
Inhalte: Im Schwerpunktmodul werden neben der Überblicksvorlesung grundsätzliche Fragen zur Medialität der Literatur gestellt und an Beispielen verdeutlicht. Das können einmal Veranstaltungen zu einzelnen literarischen Medien selbst sein wie Schrift, Buch, Theater, oder zu Unterschieden und Konkurrenzen gegenüber anderen traditionellen Medien wie Bild oder Musik. Es können aber auch traditionelle Themen der Literaturwissenschaft unter medientheoretischen oder medienhistorischen Gesichtspunkten behandelt werden: Vers, Rhythmus oder Reim, das Erzählen, die Deklamation, der Unterschied von Stimme und Schrift, Mnemotechnik oder Physiognomik. Im Schwerpunktmodul werden weiter Seminare zur Geschichte des Lesens, zum Verlagswesen sowie zur Literatur in Funk und Fernsehen angeboten.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Professoren der NDL hauptamtlich Lehrende: Professoren der NDL				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-03	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + <u>Hauptseminar</u> B.A.	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 210 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der historischen Literaturwissenschaft vermittelt, ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen.				
Inhalte: Im Modul »Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts« werden literarische Epochen zwischen 1500 und 1800 (Humanismus, Barock, Aufklärung, Sturm und Drang, Weimarer Klassik) in ihren Haupttendenzen, programmatischen Strömungen und repräsentativen Texten vorgestellt. Dabei geht es vornehmlich um Fragen der ästhetischen, kulturellen und sozialen Dimension von Literatur in ihren unterschiedlichen geschichtlichen Ausprägungen von der Frühen Neuzeit bis zum Beginn der Moderne. Im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren werden jeweils historisch markante Epochen mit Werkgruppen bzw. Autoren erarbeitet und so literaturgeschichtliche Spezialkenntnisse vertieft.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Professoren der NDL hauptamtlich Lehrende: Professoren der NDL				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-04	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + <u>Hauptseminar</u> B.A.	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 210 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der historischen Literaturwissenschaft vermittelt, ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen.				
Inhalte: Im Modul »Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart« werden literarische Epochen zwischen Französischer Revolution und der Gegenwart in ihren Haupttendenzen, programmatischen Strömungen und repräsentativen Texten vorgestellt. Die für die beiden Jahrhunderte wesentlichen Konzeptualisierungen von Literatur (etwa Romantik, Realismus, Avantgarde) werden vorgestellt und gleichermaßen als literaturgeschichtliche Epochenbegriffe problematisiert; ebenso werden Differenzierungsprozesse im literarischen Feld (Unterhaltungs-, Sub- und Hochkultur) im Kontext der wachsenden Medienkonkurrenz thematisiert. Im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren werden jeweils historisch markante Epochen mit Werkgruppen bzw. Autoren erarbeitet und so literaturgeschichtliche Spezialkenntnisse vertieft.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Professoren der NDL hauptamtlich Lehrende: Professoren der NDL				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Schwerpunktmodul »Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-05	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + <u>Hauptseminar</u> B.A.	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 210 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Den Studierenden werden grundlegendes Wissen über die verschiedenen außerschulischen Berufsfelder für Germanist/inn/en bzw. Literaturwissenschaftler/innen sowie die zur Ausübung entsprechender Berufe erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt. Damit werden B.A.-Studierende in die Lage versetzt, die v.a. textproduktions- und kommunikationsbezogenen Arbeitsanforderungen in den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen eigenständig zu erfüllen und nach dem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss in den entsprechenden Berufsfeldern Fuß zu fassen.				
Inhalte: Der Literaturbegriff hat in den letzten vier Jahrzehnten eine beträchtliche Erweiterung erfahren und umfasst heute neben der anspruchsvollen kanonisierten Literatur auch solche Phänomene wie das Sachbuch, das Kabarett oder das Audiobook. Zudem sind die Methoden der Literaturwissenschaft stark ausdifferenziert worden, so dass außer der traditionellen Werkinterpretation auch z.B. kreativitätspsychologische, mediengeschichtliche oder rezeptionssoziologische Analysen durchgeführt werden. Neben der Schule eröffnen sich dem Absolventen der Germanistik dadurch zahlreiche Berufsfelder, zu denen etwa der Journalismus, das Verlagswesen, die elektronischen Medien oder die Literaturagenturen gehören.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Professoren der NDL hauptamtlich Lehrende: Professoren der NDL				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Schwerpunktmodul «Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken» (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-06	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + <u>Hauptseminar</u> B.A.	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 210 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird eine vertiefte Kompetenz in Verfahren der Stil- und Gattungsanalyse sowie in mündlichen und schriftlichen Darstellungsformen wissenschaftlicher Rede und damit ein kritisches Verständnis der wichtigsten Prinzipien und Methoden der Literaturwissenschaft vermittelt; ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen.				
Inhalte: Aufbauend auf die in den Vertiefungsmodulen vermittelten grundlegenden Analysetechniken sollen im Schwerpunktmodul »Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken« Verfahren der Umsetzung von Stil- und Gattungsanalyse in schriftliche und mündliche Deutungs- und Darstellungsformen vermittelt werden.				
Lehrformen: Semindiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Professoren der NDL hauptamtlich Lehrende: Professoren der NDL				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

5. M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Linguistik

5.1. Aufbaumodule

Aufbaumodul »Funktionale Aspekte der Sprache« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-AM-01	Workload/Credits: Hauptseminar B.A. oder Hauptseminar M.A. (4 CP/120 Std.)+ Hauptseminar M.A. (4 CP/120 Std.) + (a) 4 CP/120 Std. (Haus- arbeit) oder (b) 2 CP/60 Std. (mündli- che Prüfung)	Semester: 7.-9.	Häufigkeit des An- gebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungs- art: Hauptseminar B.A./M.A. + <u>Hauptse- minar M.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: 180, 240 bzw. 300 Stunden Vor- und Nachbe- reitung, Hausar- beit	Geplante Gruppengröße: HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Die Veranstaltungen vermitteln den Zusammenhang von Funktionen und Zwecken sprachlicher Handlungen mit Aspekten der Form und Struktur sprachlicher Gebilde. Sprecher-, Äußerungs- und Ausdrucksbedeutung werden in Hinblick auf ihren kommunikativen Sinn, ihre interaktive Rolle und ihre situative Funktion hin durchschaubar. Grammatische Strukturen werden sowohl als kompositionale Kodierung von deskriptivem Gehalt wie auch als Resultat und diskursive Entfaltung kommunikativer Prozesse erkannt. Neben der Morphologie/Syntax-Schnittstelle richtet sich der Fokus auf die Syntax/Semantik- und die Semantik/Pragmatik-Schnittstellen. Institutionelle, soziale und situative Rahmenbedingungen sprachlichen Handelns und symbolischer Interaktion treten ins Blickfeld, das sich für Fragen nach der Rolle und dem gesellschaftlichen Bedarf an Sprach- und Kommunikationsberatung im akademischen und öffentlichen Raum weitet.				
Inhalte: Formale und kognitive Semantik, Semiotik, Grammatikalisierung, Satz- vs. Text- und Diskurslinguistik, Implikaturen, Präsuppositionen und Informationsstruktur, Sprache in Institutionen, Sprach- und Kommunikationsberatung, Sprach- und Stilkritik.				
Lehrformen: Seminar Diskussion, Seminarvorträge (von Dozenten/innen), Referate (von Studierenden) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat und Klausuren) (a) schriftliche Hausarbeit (15 – 20 Seiten) (b) mündliche Prüfung (20 Min)				
Verwendung des Moduls: Die Modulnote (= Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang Modulnote = 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang				
Modulbeauftragter: Wolfgang Heydrich, GB 3/32, wolfgang.heydrich@rub.de hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der Germanistischen Linguistik				

Veranstaltungen im SS 2013:**Hauptseminare (B.A.) nur für TN:**

- 050400 Analyse von Feedbackgesprächen (Mönnich)
050386 Linguistische Pragmatik (Kucharczik)
050404 Sprache und Politik (Meer)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

- 050408 Intonation (Heydrich)
050409 Klassiker der Sprachtheorie: Ludwig Wittgenstein (Heydrich)
050410 Sprachevolution (Heydrich)
050407 Verwaltungssprache und Textoptimierung in europäischen Bezügen (Fluck)

[Aktuelle Übersicht in VSPL](#)

Aufbaumodul »Grammatik der Gegenwartssprache« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-AM-02	Workload/Credits: Hauptseminar B.A. oder Hauptseminar M.A. (4 CP/120 Std.)+ Hauptseminar M.A. (4 CP/120 Std.) + 4 CP/120 Std. (Hausar- beit) oder 2 CP/60 Std. (münd- liche Prüfung bzw. Klau- sur)	Semester: 7.-9.	Häufigkeit des An- gebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungs- art: Hauptseminar B.A./M.A. + <u>Hauptse- minar M.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: 180, 240 bzw. 300 Stunden Vor- und Nachbe- reitung, Hausar- beit	Geplante Gruppengröße: 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Vertiefte Kenntnisse von Problemen der Beschreibung der Grammatik des Deutschen, Kenntnisse der grammatischen Besonderheiten verschiedener Varietäten, Einblick in grammatiktheoretische Fragestellungen, Kenntnis verschiedener Beschreibungsansätze und theoretischer Richtungen in der Linguistik				
Inhalte: Ausgewählte Themen der grammatischen Beschreibung des heutigen Deutschen unter Berücksichtigung verschiedener Varietäten, Anwendung grammatischer Modelle und deren Weiterentwicklung im Hinblick auf eine theoretische Modellierung der Sprache				
Lehrformen: Seminare Diskussion/-arbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme an den Hauptseminaren, erfolgreiche Teilnahme an der Klausur bzw. mündlichen Prüfung in dem Hauptseminar M.A. oder schriftliche Hausarbeit in dem Hauptseminar M.A.				
Verwendung des Moduls: Die Modulnote (= Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang Modulnote = 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Karin Pittner, Sekretariat GB 4/141 hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der Germanistischen Linguistik				

Veranstaltungen im SS 2013:**Hauptseminare (B.A.) nur für TN:**

- 050390 Adverbien: Form und Funktion (Elsner)
050403 Flexionsmorphologischer Wandel: Das Verb (Berman)
050401 Graphematik und Orthographie (Kucharczik)
050388 Morphologische Zweifelsfälle (Berman)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

- 050412 Ausgewählte Probleme der deutschen Syntax (Pittner)
050408 Intonation (Heydrich)

[Aktuelle Übersicht in VSPL](#)

Aufbaumodul »Historische Linguistik II«

Modulnr.: GL-AM-03	Workload/Credits: a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	Semester: 7.-9.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + <u>Hauptseminar M.A.</u>	Kontaktzeit: 4 SWS/60 Std. (HS+HS)	Selbststudium: a. ca. 210 Std. b. ca. 240 Std.	Geplante Gruppengröße: HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
<p>Lernergebnisse: Das Modul baut auf bereits bestehenden Kenntnissen diachroner Prozesse, historischer Sprachstufen und grundlegenden Kenntnissen der deutschen Sprachgeschichte auf. Studierenden des Master-Studiengangs, die den B.A. an anderen Universitäten erworben haben, wird im Bedarfsfall der begleitende Besuch der Vorlesung ‚Sprachgeschichte des Deutschen‘ mit begleitender Übung nahegelegt.</p> <p>Die Lernergebnisse umfassen verschiedene Ebenen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse diachroner Wandelprozesse und historischer Sprachstände. Dies schließt den versierten Umgang mit historischen Sprach-Korpora und deren Erschließung ein. Fähigkeit zu kritisch reflektiertem Umgang mit Methoden und Theorien zur diachronen und historischen Linguistik. Insbesondere in dem zu erbringenden LN sollen die Studierenden zeigen, dass sie über ein breites Wissen und ein kritisch reflektiertes Methoden- und Theorieverständnis verfügen und in der Lage sind, dies für Themen und Fragestellungen der historisch ausgerichteten Linguistik zu nutzen und ihre erworbenen Kompetenzen selbständig anzuwenden.</p>				
<p>Inhalte: In den Seminaren des Moduls werden zentrale, theoretisch anspruchsvolle Themen der diachronen Sprachbetrachtung, der historischen Linguistik und der Sprachgeschichte behandelt. Das Bochumer Profil verbindet hier moderne linguistische Methoden und Erkenntnisse mit breit angelegtem empirisch gewonnenem und gesichertem Quellenmaterial, das in mehreren Großkorpora (zum Teil ausschließlich in Bochum) zur Verfügung steht. Damit sichert diese inhaltliche Ausrichtung auch den Zusammenhang von Germanistischer Linguistik und Mediävistik. Ein Großteil der Angebote enthält entsprechend sowohl linguistische als auch mediävistische Aspekte und kann von Studierenden beider Ausrichtungen belegt werden.</p>				
<p>Lehrformen: Wechselnde Lehrformen: Präsentation, Vortrag, Seminardiskussion, Gruppenarbeit, selbständige Forschungsarbeit (Forschendes Lernen) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.</p>				
<p>Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.</p>				
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/HS: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung im HS (20-30 Min) b. Hausarbeit im HS (15-20 Seiten)</p>				
<p>Verwendung des Moduls: Die Modulnote (= Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).</p>				
<p>Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang Modulnote = 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang</p>				
<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus-Peter Wegera hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der Germanistischen Linguistik</p>				
<p>Sonstige Informationen: Der LN kann nur im HS/MA erworben werden. Die Endnote des Moduls entspricht in der Regel der Note der HA oder der mündliche Prüfung.</p>				

Veranstaltungen im SS 2013:**Hauptseminare (B.A.) nur für TN:**

050403	Flexionsmorphologischer Wandel: Das Verb (Berman)
050402	Historische Syntax (Waldenberger)
050388	Morphologische Zweifelsfälle (Berman)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

050413	Spracharbeit (Wegera)
050411	Städtische Literatur - Literatur in der Stadt (Wegera)

[Aktuelle Übersicht in VSPL](#)

5.2. Forschungsmodul*Forschungsmodul »Germanistische Linguistik«*

Modulnr.: GL-FM	Workload/Credits: 300 Std./10 CP	Semester: 8.-9.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar + Hauptseminar und Übung oder individuell vereinbarte Forschungsleistung		Selbststudium: Ca. 200 Stunden	Geplante Gruppengröße: Forschungsseminar 10-15 Ü 10-25 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des B.A. in Germanistik oder gleichwertiger Abschluss, möglichst Abschluss eines Aufbaumoduls in Germanistischer Linguistik				
Lernergebnisse: Kenntnisse aktueller Forschungsthemen und -methoden auf dem Gebiet der Germanistischen Linguistik, Fähigkeit zur Durchführung eines eigenen kleinen Forschungsprojekts				
Inhalte: Heranführung an die selbständige Bearbeitung von kleinen Forschungsprojekten, Einblick in aktuelle Forschungsthemen und -methoden auf dem Gebiet der Germanistischen Linguistik				
Lehrformen: Semindiskussion/-arbeit; Kleingruppenarbeit (Übung); angeleitete eigene Forschung Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Nach Absprache mit dem/r Modulbeauftragten				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Im Forschungsseminar nach Rücksprache mit dem/r Modulbeauftragten, in den Hauptseminaren und Übungen wie dort angegeben				
Verwendung des Moduls: Die erfolgreiche Teilnahme am Forschungsmodul »Germanistische Linguistik« ist Voraussetzung für den Erwerb des M.A.-Abschlusses mit Spezialisierung auf das Teilfach Germanistische Linguistik.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Im 2-Fach-M.A.-Studiengang Germanistik kann im Forschungsmodul ein (separat kreditierter) Leistungsnachweis erworben werden, wenn die M.A.-Arbeit nicht im Studienfach Germanistik geschrieben wird. Dieser Leistungsnachweis ersetzt dann einen der beiden Leistungsnachweise in den Aufbaumodulen und geht analog zu 50 % in die Fachnote Germanistik ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Karin Pittner, Prof. Björn Rothstein, Prof. Klaus-Peter Wegera hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der Germanistischen Linguistik				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

6. M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Mediävistik

6.1. Aufbaumodule

Aufbaumodul »Literatur im kulturellen Kontext« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.:	Workload/Credits:	Semester:	Häufigkeit des Angebots:	Dauer:
GM-AM-01	a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	7.-9.	jedes Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. oder Vorlesung und Übung + Hauptseminar M.A.	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS (60 Std.) oder 2 SWS+ 2 SWS+2 SWS (90 Std.)	Selbststudium: a) ca. 180 Std. b) ca. 150 Stunden	Geplante Gruppengröße: HS (MA) 20-30 HS (BA) 30-40 V 80-250 Ü 15-25	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Der Besuch der Veranstaltungen dieses Moduls soll das in der Bachelor-Phase erworbene Wissen und Verstehen der Studierenden in Bezug auf literatur- und kulturwissenschaftliche Themenfelder der Germanistischen Mediävistik erheblich vertiefen und erweitern. Speziell das Verständnis älterer Literatur in ihren kulturellen Kontexten soll ausgebaut werden, so dass die Besonderheiten vormoderner literarischer Kommunikation selbständig analysiert und kritisch reflektiert werden können. In dem zu erbringenden Leistungsnachweis sollen die Studierenden nachweisen, dass sie zum einen über breites, detailliertes, aktuelles und kritisches Wissen in einem oder mehreren Spezialbereichen verfügen, und dass sie zum anderen auch inhaltliche Spezifika, Terminologien und Forschungspositionen des Faches definieren und interpretieren können. In diesem Rahmen sollen sie in der Lage sein, anhand forschungsorientierter Themen und Fragestellungen eigene Ideen zu entwickeln und in wissenschaftlicher Form darzustellen.				
Inhalte: Die Literatur der Vormoderne ist in uns fremd gewordenen kulturellen Systemen entstanden, die sich nicht ohne Weiteres erschließen, obwohl oder besser: gerade weil sich gewisse Ähnlichkeiten und Kontinuitäten zu den kulturellen und literarischen Systemen der Moderne ergeben. In Mittelalter und Früher Neuzeit lässt sich Literatur daher auch nur im Verhältnis zu ihren Kontexten adäquat verstehen. Dies gilt z. B. für das kulturell geprägte Verständnis von Körper und Seele, Raum und Zeit, Armut und Reichtum, es gilt auch für die Besonderheiten der sprachlichen, medialen und poetischen Gestaltung von Literatur in ihren jeweiligen kommunikativen Kontexten. Das Modul soll dazu anleiten, diese kulturellen und systemischen Voraussetzungen vormoderner literarischer Kommunikation zu erkennen und sie ggf. in Relation zu modernen literarischen Kommunikationsformen zu setzen, um so Historizität, Alterität und Kontinuität mittelalterlicher Texte beurteilen und beschreiben zu können. Unter dieser Perspektive vermittelt das Modul Zugänge zu vormodernen Gattungs- und Diskurstraditionen sowie zu Autoren und Werken, die bereits aus bisherigen Studienerfahrungen bekannt sein können, nun aber auf einem höheren Reflexionsniveau behandelt werden.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/Gruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/HS: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung im HS M.A. (30 Min) b. Hausarbeit im HS M.A. (20-25 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Die Modulnote (= Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang Modulnote = 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang				
Modulbeauftragter: ProfessorInnen und JuniorprofessorInnen der Germanistischen Mediävistik hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der ‚Germanistischen Mediävistik‘				
Sonstige Informationen: Der LN kann nur im HS/MA erworben werden. Die Endnote des Moduls entspricht in der Regel der Note der HA oder der mündl. Prüfung.				

Veranstaltungen im SS 2013:**Vorlesung:**

050425 Beowulf, Dietrich, Willehalm - Wann ist ein Held ein Held? (Bastert)

Übung:

050440 Althochdeutsche Literatur und ihr kultureller Kontext (Pachurka)

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:

050465 Essen und Trinken (Lechtermann)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

050475 Mittelalterliches Mäzenatentum (Bastert)

[Aktuelle Übersicht in VSPL](#)

Aufbaumodul »Methoden und Theorien« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-AM-02	Workload/Credits: a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. oder Vorlesung und Übung + Hauptseminar M.A.	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS (60 Std.) oder 2 SWS+ 2 SWS+2 SWS (90 Std.)	Selbststudium: ca. 180 Std.	Geplante Gruppengröße: HS (MA) 20-30 HS (BA) 30-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Der Besuch der Veranstaltungen dieses Moduls soll das in früheren Studien-Phasen erworbene Wissen und Verstehen der Studierenden in Hinsicht auf neuere theoretische und methodische Zugriffe aus dem Bereich der Germanistischen Mediävistik erheblich vertiefen und erweitern. Neben philologischen und hermeneutischen Methoden soll insbesondere das Verständnis der in aktuellen Fachdiskussionen erörterten literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien so ausgebaut werden, dass die Studierenden über ein breit differenziertes Spektrum von Ansätzen und Zugriffen verfügen und dabei deren spezifischen Aufschlusswert und Reichweite für die Erforschung vormoderner Literatur kritisch reflektieren und bewerten können. In dem zu erbringenden Leistungsnachweis sollen die Studierenden daher die Fähigkeiten zeigen, dass sie ein breites, detailliertes und kritisch reflektiertes Methoden- und Theorieverständnis auf dem neuesten Stand besitzen und in der Lage sind, ihr Wissen und Verstehen für Themen und Fragestellungen des Studienfachs zu nutzen und produktiv anzuwenden.				
Inhalte: An den Theoriedebatten und methodischen Paradigmenwechseln der letzten Jahrzehnte ist die germanistische Mediävistik stets beteiligt gewesen. Neben textphilologischen und hermeneutischen Analyseverfahren gehören dazu neuere überlieferungsgeschichtliche und/oder kulturwissenschaftliche Ansätze, die sich unter Stichwörtern wie ‚Autor‘, ‚Werk‘, ‚Text‘, ‚Medialität‘, ‚Materialität‘, ‚Zeichen‘ und ‚Präsenz‘ fassen lassen. Im literatur-, sprach- und kulturwissenschaftlich ausgerichteten Modul ‚Methoden und Theorien‘ erhält diese Ebene besonderen Stellenwert, indem es hier darum geht, den Aufschlusswert neuerer theoretischer und methodischer Zugriffe für solche vormodernen Texte und andere Materialien zu erproben, wie sie z.T. bereits im möglichst zuvor zu belegenden Modul ‚Literatur im kulturellen Kontext‘ behandelt wurden. Das Modul hat somit das Ziel, ein breites Spektrum an methodischen und theoretischen Zugängen zu vormoderner Literatur zu vermitteln. Es arbeitet insofern dem Forschungsmodul ‚Interdisziplinäre Mediävistik‘ vor, in dem dann einzelfachübergreifende Voraussetzungen und Mechanismen literatur-, sprach- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens selbst zum Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchung werden.				
Lehrformen: Seminardiskussion/Gruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung im HS M.A.(30 Min) b. Hausarbeit im HS M.A. (20-25 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Die Modulnote (= Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang Modulnote = 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang				
Modulbeauftragter: ProfessorInnen und JuniorprofessorInnen der Germanistischen Mediävistik hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der GM				
Sonstige Informationen: Der LN kann nur im HS/MA erworben werden. Die Endnote des Moduls entspricht in der Regel der Note der HA oder der mündl. Prüfung.				

Veranstaltungen im SS 2013:**Vorlesung:**

050425 Beowulf, Dietrich, Willehalm - Wann ist ein Held ein Held? (Bastert)

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:

050466 "Wege" im höfischen Roman: Hartmanns 'Erec' - Wolframs 'Parzival' (Lindemann)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

050476 Das mittelalterliche Fragment zwischen Zufall und Ästhetik (Lechtermann)

050469 Ideologische Interpretation von Wolframs Parzival im III. Reich (Wand-Wittkowski)

[Aktuelle Übersicht in VSPL](#)

Aufbaumodul »Sprache und Text« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-AM-03	Workload/Credits: a. 300 Std./10 CP (mündliche Prüfung) b. 360 Stunden/12 CP (Hausarbeit)	Semester: 7.-9.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. oder Vorlesung und Übung + <u>Hauptseminar M.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS (60 Std.) oder 2 SWS+ 2 SWS+2 SWS (90 Std.)	Selbststudium: 180 Stunden (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: HS (MA) 20-40 HS (BA) 30-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Die Veranstaltungen dieses Moduls sollen das in der Bachelor-Phase erworbene methodische Wissen und Verstehen der Studierenden in Hinsicht auf aktuelle sprach- und kulturwissenschaftliche Zugriffe aus dem Bereich der Germanistischen Mediävistik verbreitern und vertiefen, so dass die Studierenden über ein differenziertes Spektrum von methodischen Zugriffen verfügen und dabei deren spezifische Relevanz und Tragweite für die Erforschung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Sprache und Literatur reflektieren und bewerten können. In dem zu erbringenden Leistungsnachweis zeigen die Studierenden ihre instrumentale und systematische Kompetenz, indem sie das erworbene Wissen für neue Fragestellungen eigenständig aufschließen und befähigt sind, ihr fachliches Wissen und Verstehen kritisch und selbständig umzusetzen.				
Inhalte: Vorgestellt werden die methodischen Grundlagen der historischen Sprachwissenschaft (z.B. Nutzung von Hilfsmitteln, Quellenarbeit). Durch eine enge Verzahnung der sprachwissenschaftlichen Betrachtung mit Aspekten der Sprachgeschichte (im Sinne auch von außersprachlicher Geschichte) wird gleichzeitig eine kulturwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche Perspektive eröffnet.				
Lehrformen: Seminardiskussion/Gruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. a. mündliche Prüfung im Hauptseminar M.A. (30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar M.A. (25 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Die Modulnote (= Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang Modulnote = 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang				
Modulbeauftragte: ProfessorInnen und JuniorprofessorInnen der Germanistischen Mediävistik hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der germanistischen Mediävistik				

Veranstaltungen im SS 2013:**Vorlesung:**

050355 Geschichte der Schrift (Wegera)

Übung:

050441 Text verstehen: Hartmanns "Erec" (Lindemann)

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:

050467 Sprache und Literatur Norddeutschlands: "Kloster-(Kon)Texte" (Schultz-Balluff)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

050411 Städtische Literatur - Literatur in der Stadt (Wegera)

[Aktuelle Übersicht in VSPL](#)

6.2. Forschungsmodul

Forschungsmodul »Interdisziplinäre Mediävistik« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-FM	Workload/Credits: 300 Std./10 CP	Semester: 8.-9.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: <u>Forschungsseminar</u>	Kontaktzeit: 2 SWS (30 Std.)	Selbststudium: 150 Std.	Geplante Gruppengröße: 10-15	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines AM »Germanistische Mediävistik« mit Leistungsnachweis				
Lernergebnisse: Der Besuch dieses Moduls soll an das in der Master-Phase zuvor erworbene fachliche und methodisch-theoretische Wissen anschließen und dieses durch die vertiefte Einarbeitung in ein Forschungsproblem sowie durch die kritische Auseinandersetzung mit seinen verschiedenen Positionen weiter entwickeln. Die Studierenden sollen ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeit zur Problemlösung nun auf Themenfeldern erproben und anwenden, die über das eigene Studienfach hinausreichen und in inter- und multidisziplinären Zusammenhängen mit der Germanistischen Mediävistik stehen. In den für den Leistungsnachweis verlangten Beiträgen und Arbeiten sollen sich die Fähigkeiten zeigen, ein fachübergreifendes Forschungsproblem zu erarbeiten und durchdringen, die eigenen Forschungen darzustellen, Literatur eigenständig zu recherchieren, Forschungsansätze kritisch zu präsentieren sowie das eigene methodische Vorgehen einzuordnen.				
Inhalte: Im Zentrum des Moduls stehen einzelfachübergreifende Themen und Fragestellungen der mediävistischen Fachdiskussion, die eingehend erörtert und in ihrem Aufschlusswert für die deutschsprachige Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit erörtert werden. Dabei werden neben interdisziplinären Debatten jüngere Entwicklungen in den philologischen und historischen Nachbardisziplinen vorgestellt und auf ihre Reichweite hin befragt. Ziel des Moduls ist es, Grundlagen für eine über die Grenzen des eigenen Faches hinaus orientierte Arbeitsweise zu vermitteln. In diesem Rahmen soll es den Teilnehmern Gelegenheit geben, Themen für selbständig weitergeführte Arbeiten und Gruppenprojekte zu finden und zielgerecht zu entwickeln.				
Lehrformen: Unterricht mit frontalen und selbständig von den Seminarteilnehmern zu gestaltenden Einheiten; Gruppendiskussion Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: größere schriftl. Forschungsarbeit in Einzel- oder Gruppenarbeit				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/mündliche Präsentation einer neuen, interdisziplinären Forschungsthematik, Erstellen eines Forschungsberichts (4 CP) schriftl. Ausarbeitung der im Seminar präsentierten Forschungsthematik (20-25 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Die erfolgreiche Teilnahme am Forschungsmodul »Interdisziplinäre Mediävistik« ist Voraussetzung für den Erwerb des M.A.-Abschlusses mit Spezialisierung auf das Teilfach Germanistische Mediävistik.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Im 2-Fach-M.A.-Studiengang Germanistik kann im Forschungsmodul ein (separat kreditierter) Leistungsnachweis erworben werden, wenn die M.A.-Arbeit nicht im Studienfach Germanistik geschrieben wird. Dieser Leistungsnachweis ersetzt dann einen der beiden Leistungsnachweise in den Aufbaumodulen und geht analog zu 50 % in die Fachnote Germanistik ein.				
Modulbeauftragter: die Professoren/-innen der Germanist. Mediävistik hauptamtlich Lehrende: die Professoren/-innen der Germanist. Mediävistik				
Sonstige Informationen: Das Modul ist sowohl im 1-Fach wie im 2-Fach M.A.-Studium studierbar. Die Endnote des Moduls entspricht der Note der schriftl. Arbeit				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

7. M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

7.1. Aufbaumodule

Aufbaumodul »Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-AM-01	Workload/Credits: a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	Semester: 7.-9.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + <u>Hauptseminar M.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 160 Std. (außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises)	Geplante Gruppengröße: HS 20-60	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Das Aufbaumodul »Literaturtheorie, Medientheorie und Medienpraxis« greift Themen, Gegenstände und Fragen auf, die in den beiden Schwerpunktmodulen des BA-Studiums »Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie« sowie »Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur« behandelt werden. Die im BA-Studium erworbenen literatur- und medientheoretischen Kenntnisse werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion vertieft. Gesucht wird aus literaturwissenschaftlicher Sicht auch die Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen in den Kultur-, Bild- und Medienwissenschaften. Mit dem Blick auf die mediale Gegebenheit von Literatur finden zugleich die Veranstaltungen zum Berufsfeldbezug einen wissenschaftlichen Rückhalt.				
Inhalte: Literaturtheorien geben Antwort auf die Frage, was Literatur ist und wie sie gelesen werden soll. Sie beschreiben Literatur als historische, soziale, kulturelle, ästhetische und sprachliche Phänomene. Damit bestimmen Theorien auch den wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Werken, in welchen Kontexten sie situiert werden müssen, um sie methodisch geleitet zu analysieren und zu interpretieren. Vermittelt werden in dem Aufbaumodul Einsichten sowohl in ältere als auch aktuelle Theorieansätze der Literaturwissenschaft: Für ältere Theorien stehen u a. Platon, Aristoteles, Pseudo-Longin, Horaz, Quintilian, für das 18. und 19. Jahrhundert u a. Baumgarten, Kant, Schleiermacher, Hegel, Nietzsche. Das Spektrum moderner Theorien reicht von der Hermeneutik und Psychoanalyse bis hin zu Systemtheorie, Diskursanalyse oder Dekonstruktion. Medientheorien fassen die materiellen und technischen Gegebenheiten der Literatur im Rahmen aller sozialen Kommunikationen in den Blick. Der Akzent liegt dabei auf der Geschichte und Theorie der (literarischen) Medien.				
Lehrformen: Seminare, Diskussions-/Arbeitsgruppen; ggf. Testate Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss der Aufbaumodule NDL ist Voraussetzung für den M.A.-Abschluss.				
Da TN in der Regel unbenotet ausgegeben werden, entspricht die Endnote des Moduls der Note des Leistungsnachweises.				
Modulbeauftragter: Professoren der NDL hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der NDL				

Veranstaltungen im SS 2013:**Vorlesungen:**

- 050485 Literatur und Leiblichkeit: zum sprachlichen Gespür (Schwering)
050488 Literatur der Frühen Neuzeit und ihre kulturellen Kontexte (FNZ) (Beck, Kaminski)

Proseminar:

- 050530 Zuschauer, vernünftige Tadlerinnen, Biedermann & Co: die Moralische Wochenschrift als Kommunikationsexperiment (FNZ) (Kaminski)

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:

-

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

- 050528 Aufbaukurs Literaturtheorie (IS) (1.3) (Binczek)
050540 Archivfiktionen, Schreibszenen und Schriftspeicher im Roman des 19. Jahrhunderts (Pethes)
050541 Nürnberg als literarisches Zentrum im 17. Jahrhundert (1.3) (Kaminski)

[Aktuelle Übersicht in VSPL](#)

*Aufbaumodul »Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen«
(Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)*

Modulnr.: NDL-AM-02	Workload/Credits: a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	Semester: 7.-9.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + <u>Hauptseminar M.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 160 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: HS 20-60	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Im Rahmen von Überblicksdarstellungen (Vorlesung) werden vermittelt historisch markanter Epochen mit Werkgruppen bzw. Autoren literaturgeschichtliche Grundlagenkenntnisse vermittelt. Seminare und Übungen vertiefen dieses Wissen in der Konzentration auf exemplarische Aspekte, die ihrerseits charakteristisch für bestimmte Tendenzen der oben genannten Epochen sind. Neben Grundlagenkenntnissen erwerben die Studierenden so literaturwissenschaftliche Recherche-, Analyse- und Darstellungskompetenz und müssen diese in schriftlicher Hausarbeit bzw. mdl. Prüfung (Proseminar) unter Beweis stellen. Damit werden sie in die Lage versetzt, in weiterführenden Modulen Erarbeitungs- und Lernprozesse selbständig zu gestalten.				
Inhalte: Im Modul «Historische Literaturwissenschaft» werden literarische Epochen zwischen 1500 und der Gegenwart (Humanismus, Barock, Aufklärung, Weimarer Klassizismus, Romantik, Realismus, Avantgarde, lit. Bewegungen des 20. und 21. Jhs.) in ihren Haupttendenzen, programmatischen Strömungen und repräsentativen Texten vorgestellt. Dabei geht es vornehmlich um Fragen der ästhetischen, kulturellen und sozialen Dimension von Literatur im Wandel ihrer Geschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart; ebenso werden Differenzierungsprozesse im literarischen Feld (Unterhaltungs-, Sub- und Hochkultur) im Kontext der wachsenden Medienkonkurrenz thematisiert.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss der Aufbaumodule NDL ist Voraussetzung für den M.A.-Abschluss.				
Da TN in der Regel unbenotet ausgegeben werden, entspricht die Endnote des Moduls der Note des Leistungsnachweises.				
Modulbeauftragter: Professoren der NDL hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der NDL				

Veranstaltungen im SS 2013:**Vorlesungen:**

- 050489 Bildungsroman (Köhnen)
050487 Dramentheorie und Drama des Aufklärungsjahrhunderts (Jeßing)
050488 Literatur der Frühen Neuzeit und ihre kulturellen Kontexte (FNZ) (Beck, Kaminski)
050485 Literatur und Leiblichkeit: zum sprachlichen Gespür (Schwering)

Proseminar:

- 050530 Zuschauer, vernünftige Tadlerinnen, Biedermann & Co: die Moralische Wochenschrift als Kommunikationsexperiment (FNZ) (Kaminski)

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:

-

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

- 050528 Aufbaukurs Literaturtheorie (IS) (1.3) (Binczek)
050543 Musil-Lektüren (1.3) (Risthaus, Schneider)
050541 Nürnberg als literarisches Zentrum im 17. Jahrhundert (1.3) (Kaminski)
050542 Spielarten des historischen Romans: Alexis, Raabe, Fontane (Jeßing)

[Aktuelle Übersicht in VSPL](#)

Aufbaumodul »Theorie und Praxis der Literaturvermittlung« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-AM-03	Workload/Credits: a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	Semester: 7.-9.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + <u>Hauptseminar M.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 160 Std. (außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises)	Geplante Gruppengröße: HS 20-60	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Aufbauend auf die im Schwerpunktmodul »Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken« vermittelten Verfahren der Umsetzung von Stil- und Gattungsanalyse in Deutungs- und Darstellungsformen sollen im Aufbaumodul »Theorie und Praxis der Literaturvermittlung« die unterschiedlichsten Dimensionen und Aspekte der Literaturvermittlung in Bildungs- und Kulturinstitutionen diskutiert und vermittelt werden.				
Inhalte: Im Modul »Theorie und Praxis der Literaturvermittlung« werden zum einen die historischen Grundlagen institutionalisierter literarischer Kommunikation rekonstruiert und im Zusammenhang mit der Entstehung der modernen Literaturkritik diskutiert. Dabei kommt auch die Geschichte des Buchmarkts und des Zeitschriftenwesens sowie von Buchmessen oder Literaturpreisen zur Sprache. Zum anderen vermitteln Dozent/inn/en aus den Bereichen Feuilleton, Verlag, Massenmedien und Theater die gegenwärtige Praxis der Literaturvermittlung.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss der Aufbaumodule NDL ist Voraussetzung für den M.A.-Abschluss.				
Da TN in der Regel unbenotet ausgegeben werden, entspricht die Endnote des Moduls der Note des Leistungsnachweises.				
Modulbeauftragter: Professoren der NDL hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der NDL				
Veranstaltungen im SS 2013: Hauptseminare (B.A.) nur für TN: - Hauptseminare (M.A.) auch für LN: 050540 Archivfiktionen, Schreibszenen und Schriftspeicher im Roman des 19. Jahrhunderts (Pethes) 050534 Literaturkritik in der Praxis				
Aktuelle Übersicht in VSPL				

7.2. Forschungsmodul

Forschungsmodul »Neuere Deutsche Literaturwissenschaft«

Modulnr.: NDL-FM	Workload/Credits: 300 Std./10 CP	Semester: 8.-9.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: <u>Forschungsseminar</u>	Kontaktzeit: 2-4 SWS	Selbststudium: ca. 110 Std. (außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises)	Geplante Gruppengröße: FS 10-20	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss, Teilnahmevoraussetzung des Forschungsmoduls ist die vorangegangene, erfolgreiche Teilnahme (TN) am Hauptseminar (MA) »Aufbaukurs Literaturtheorie«, der jedes Sommersemester angeboten wird und in jedes Aufbaumodul integriert werden kann.				
Lernergebnisse: Innerhalb eines Forschungsmoduls wird eine umfassende eigenständige Erarbeitung eines Themas angeregt und begleitet. Diese mündet in der Regel in die Vorbereitung der Master-Arbeit.				
Inhalte: Forschungsmodulare bestehen in der Regel aus einem 2-4 SWS umfassenden Forschungs- bzw. Oberseminar, in dem ein größeres Forschungsfeld vorgestellt wird.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Referat, Forschungsarbeit				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Die erfolgreiche Teilnahme am Forschungsmodul »Neuere Deutsche Literaturwissenschaft« ist Voraussetzung für den Erwerb des M.A.-Abschlusses mit Spezialisierung auf das Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Im 2-Fach-M.A.-Studiengang Germanistik kann im Forschungsmodul ein (separat kreditierter) Leistungsnachweis erworben werden, wenn die M.A.-Arbeit nicht im Studienfach Germanistik geschrieben wird. Dieser Leistungsnachweis ersetzt dann einen der beiden Leistungsnachweise in den Aufbaumodulen und geht analog zu 50 % in die Fachnote Germanistik ein.				
Modulbeauftragter: Professoren der NDL hauptamtlich Lehrende: die Lehrenden der NDL				
Veranstaltungen im SS 2013: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

8. M.Ed.-Studiengang „Deutsch“

8.1. Modulungebundene Veranstaltungen

Inhalte und Lernziele	<p>Die Ringvorlesung dient der fachdidaktischen Orientierung aller (zukünftigen) Lehramtsstudierenden über aktuelle Fragen und Perspektiven des <i>Deutschunterrichts</i> und der <i>Deutschlehrausbildung</i>. Sie soll den Studierenden helfen, ihr weiteres Studium klarer und wirksamer für die Vorbereitung auf die spätere Arbeit als Lehrerin/Lehrer zu nutzen.</p> <p>Die Übungen zur „Methodik des Deutschunterrichts“ führen lernbereichsübergreifend in die Unterrichtsmethodik ein, und zwar in Ergänzung zu den fachdidaktischen Seminaren in jedem der drei Module des Master of Education, bei denen jeweils <i>ein</i> Lernbereich im Mittelpunkt steht. Die M.Ed.-Studierenden sollen – bevor sie das Blockpraktikum Deutsch beginnen – mehr Sicherheit im Umgang mit didaktisch-methodischen Konzepten erhalten.</p>
Veranstaltungen	<p style="text-align: center;">Sommersemester 2013</p> <p style="text-align: center;">Ringvorlesung Deutschunterricht heute</p> <p style="text-align: center;">Übungen Methodik im Deutschunterricht</p> <p style="text-align: center;">Vorschau auf das WS 2013/14 (ohne Gewähr)</p> <p style="text-align: center;"><i>Es werden sowohl die Ringvorlesung als auch die Methodik des Deutschunterrichts-Übungen angeboten.</i></p>

8.2. Modul 1: Literaturwissenschaft/ Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht

Modultyp	Aufbaumodul Master of Education: „Deutsch“		
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Ralph Köhnen, GB 4/147 (ralph.koehnen@rub.de) Prof. Dr. Gerhard Rupp, GB 4/146 [beurlaubt]		
Voraussetzungen	Das Modul kann ab der Zulassung zum M.Ed.-Studium (d.h. bereits im Übergangsemester) beginnend mit der einleitenden Vorlesung besucht werden. Das Modul ist ab dem 2. M. Ed.-Semester zu absolvieren.		
Modulzusammensetzung	6 SWS:	Kontaktzeit	Selbststudium
	1. Einleitungsvorlesung „Literatur und Medien im Deutschunterricht“	2 SWS/ 30 h	30 h
	2. HS Literaturdidaktik (ggf. mit integriertem Fachpraktikum)	2 SWS/ 30 h	60 h
	3. a) HS Literaturwissenschaft <i>oder</i> 3. b) HS Literaturdidaktik und Literaturwissenschaft (ggf. mit mediävistischer Ausrichtung)	2 SWS/ 30 h	90 h
Formen der Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur erfolgreichen Teilnahme in der Vorlesung • Schriftliche 6 Wochen-Hausarbeit (4 CP) <p><i>oder</i></p>		

	Mündliche Modulabschlussprüfung (2 CP) im fachdidaktischen (2) oder im fachwissenschaftlichen/ fachdidaktischen (3) Hauptseminar
Kreditierung	9 CP + ggf. 4 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit) oder 2 CP (mündliche Modulabschlussprüfung) im fachdidaktischen oder fachwissenschaftlich-fachdidaktischen HS
Modulnote	Sofern die Prüfungsleistung Hausarbeit in diesem Modul geschrieben wird, wird deren Note als Modulnote übernommen; sofern die mündliche Modulabschlussprüfung zu diesem Modul gemacht wird, wird deren Note als Modulnote übernommen.
Prüfungsrelevanz	Fakultativ
Workload	270 h, ggf. plus 120 h oder 60 h
Reihenfolge der Veranstaltungen	1. Erste Veranstaltung = Vorlesung 2. Literaturdidaktisches Hauptseminar (2.) im Folgesemester 3. Literaturwissenschaftliches oder literaturwissenschaftliches/ literaturdidaktisches Hauptseminar (3) zeitgleich mit der Vorlesung oder im Folgesemester
In welcher Zeit kann/soll das Modul absolviert werden?	In zwei Semestern
Wie häufig wird das Modul angeboten?	Alle Veranstaltungstypen des Moduls werden in jedem Semester angeboten.
Inhalte und Lernziele	Kennen Lernen literarischer Traditionen, Gattungen und Formen, die werkimmanent und mit Blick auf Epochenzugehörigkeit, vor allem aber auch in ihren weiter gefassten Kontexten studiert werden sollen. Zur Anreicherung der literaturwissenschaftlichen Perspektiven und mit Blick auf einen möglichen fächerübergreifenden Deutschunterricht gehören dazu sozialhistorische Fragestellungen (Literatur unter medialen Bedingungen, gesellschaftlichen Voraussetzungen und Systemzugehörigkeiten), aber auch die geistesgeschichtlichen Umgebungen von Texten, ihre Programme bzw. Poetologie sowie Verbindungen zur Philosophie, ggf. auch zu künstlerischen Nachbardisziplinen. Neuere Ansätze der Literaturwissenschaft sind zu verbinden mit unterrichtspraktischen Aspekten: Die Kontexte sollen auch mit Blick auf ihre Interpretationsanwendung im Deutschunterricht reflektiert werden, sowohl in der inhaltlichen Wertlegung (Frage nach kanonischen oder randständigen Texten sowie ihrer Tauglichkeit für den Deutschunterricht) als auch in methodischer Hinsicht, wobei neuere fachdidaktische Ansätze diskutiert und ggf. im angebotenen Praktikum überprüft werden sollen.
Veranstaltungen	
Sommersemester 2013	
Aktuelle Veranstaltungsübersicht in VSPL	

Modul 2: Sprachwissenschaft/ Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht

Modultyp	Aufbaumodul Master of Education: „Deutsch“		
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Björn Rothstein, GB 3/133 (bjoern.rothstein@rub.de)		
Voraussetzungen	Das Modul kann ab der Zulassung zum M.Ed.-Studium (d.h. bereits im Übergangsemester) beginnend mit der Vorlesung besucht werden.		
Modulzusammensetzung	7 SWS:	Kontaktzeit	Selbststudium
	2st. Vorlesung	2 SWS/ 30 h	30 h
	2st. Hauptseminar Sprachdidaktik (ggf. mit integriertem Fachpraktikum)	2 SWS/ 30 h	60 h
	1st. Übung Sprachwissenschaft	1 SWS/ 15 h	15 h
	1st. Übung Sprachwissenschaft, ggf. sprachhistorisch/mediävistisch	1 SWS/ 15 h	15 h
	1st. Übung „Deutsch als Zweitsprache“	1 SWS/ 15 h	15 h
Formen der Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Vorlesung</i>: Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch Abschlussklausur • <i>Hauptseminar Sprachdidaktik</i>: Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch spezifische Aktivitäten, vgl. den jeweiligen Veranstaltungskommentar • <i>1st. Übungen/Veranstaltungen</i>: erfolgreiche Teilnahme entsprechend den jeweiligen Veranstaltungskommentaren 		
Kreditierung	8 CP + ggf. 4 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im sprachdidaktischen Hauptseminar) oder 2 CP (mündliche Modulabschlussprüfung)		
Modulnote	Wenn in diesem Modul die Prüfungsleistung Hausarbeit geschrieben bzw. die mündliche Modulabschlussprüfung gemacht wird, wird deren Note als Modulnote übernommen.		
Prüfungsrelevanz	Fakultativ		
Workload	240 h, ggf. plus 120 h oder 60 h		
Reihenfolge der Veranstaltungen	Erste Veranstaltung = Vorlesung Fachdidaktisches Hauptseminar im Folgesemester Die anderen Veranstaltungen ohne Reihenfolge-Vorgaben		
In welcher Zeit kann/soll das Modul absolviert werden?	In zwei Semestern		
Wie häufig wird das Modul angeboten?	Vorlesung jedes Wintersemester, Hauptseminar im Sommersemester Die Übungen des Moduls werden in jedem Semester angeboten.		
Inhalte und Lernziele	Die Studierenden erhalten eine Einführung in den Lernbereich „Reflexion über Sprache“ mit seinen Zielen, seiner thematischen Vielfalt und seinen Methoden. Sie entwickeln ihre eigenen Vorstellungen von Sprachreflexion im Deutschunterricht in Auseinandersetzung mit der fachdidaktischen Literatur und der Analyse von Unterrichtsaufzeichnungen weiter. Sie fokussieren ihre sprachwissenschaftlichen und insbesondere grammatischen Wissensbestände aus dem BA-Studium auf die für Sprachreflexion an Gymnasium und Gesamtschule relevanten Ausschnitte und ergänzen sie. Dabei vertiefen sie auch ihr sprachgeschichtliches Wissen und entwickeln Vorstellungen, wie sie diese sprachhistorische Perspektive in den Deutschunterricht einbeziehen können. Angesichts der		

	sprachlich-kulturellen Vielfalt insbesondere in der Sekundarstufe I von Gymnasium und Gesamtschule sollen die Studierenden auch ein angemessenes Verständnis für die besondere Situation von Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache gewinnen und Konzepte kennen lernen, wie sie deren Identitätsbildungs- und Sprachlernprozesse fördern können.
Veranstaltungen	
Sommersemester 2013	
Veranstaltungsübersicht in VSPL	

8.3. Modul 3: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht

Modultyp	Aufbaumodul Master of Education: „Deutsch“		
Modulbeauftragte	Dr. Annette Mönnich, GB 3/129		
Voraussetzungen	Das Modul kann ab der Zulassung zum M.Ed.-Studium (d.h. bereits im Übergangsemester) beginnend mit der einleitenden Vorlesung besucht werden.		
Modulzusammensetzung	6 SWS:	Kontaktzeit	Selbststudium
	2st. Vorlesung	2 SWS/ 30 h	30 h
	2st. HS Fachdidaktik (ggf. mit integriertem Fachpraktikum)	2 SWS/ 30 h	60 h
	1st. Übung Stimm- und Sprechtraining	1 SWS/ 15 h	15 h
	1st. Übung Schreibwerkstatt	1 SWS/ 15 h	15 h
Formen der Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Vorlesung</i>: Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch Abschlussklausur • <i>Hauptseminar Fachdidaktik</i>: Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch spezifische Aktivitäten, vgl. den jeweiligen Veranstaltungskommentar • <i>Übung Stimm- und Sprechtraining</i>: Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch spezifische Aktivitäten • <i>Übung Schreibwerkstatt</i>: Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch Schreiben von Texten 		
Kreditierung	7 CP + ggf. 4 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen HS) oder 2 CP (mündliche Modulabschlussprüfung)		
Prüfungsrelevanz	Fakultativ		
Workload	210 h, ggf. plus 120 h oder 60 h		
Reihenfolge der Veranstaltungen	Erste Veranstaltung = Vorlesung Fachdidaktisches Hauptseminar im Folgesemester Die anderen Veranstaltungen ohne Reihenfolge-Vorgaben		
In welcher Zeit kann/soll das Modul absolviert werden?	In zwei Semestern		
Wie häufig wird das Modul angeboten?	Vorlesung jedes Sommersemester, Hauptseminar im Wintersemester Die Übungen des Moduls werden in jedem Semester angeboten.		

Inhalte und Lernziele	Die Studierenden erhalten eine Einführung in den Lernbereich „Mündliche und Schriftliche Kommunikation“. Die fachdidaktische Reflexion berücksichtigt die Ziele, die thematische Vielfalt und die Methoden des Lernbereichs unter Integration von Forschungsergebnissen zu Mündlichkeit und Schriftsprachlichkeit. Die für den Lernbereich relevanten sprach- und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen aus dem B.A.-Studium sollen gezielt erweitert werden. Die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen werden durch die Weiterentwicklung der eigenen Sprech- und Schreibkompetenzen ergänzt.
Veranstaltungen	
Sommersemester 2013	
Veranstaltungsübersicht in VSPL	

Veranstaltungsheft Germanistik

– Sommersemester 2013 –

Stand: 31. Januar 2013



Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

1. Die folgende Übersicht gibt den Stand vom 31. Januar 2013 wieder. Aktuelle Informationen bzw. spätere Änderungen finden Sie **ausschließlich in [VSPL!](#)**
2. Für jede Veranstaltung sind die Module angegeben, denen die Veranstaltung zugeordnet wurde. **Andere Zuordnungen sind nicht vorgesehen – bitte achten Sie also darauf, dass Sie nur solche Veranstaltungen belegen, die auch zu Ihren Modulen passen** (bzw. Ihre Module so wählen, dass Sie diesen die gewünschten Veranstaltungen zuordnen können).
3. In manchen Hauptseminaren können Sie **keinen** Leistungsnachweis (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) für den M.A. erbringen, obwohl das Hauptseminar einem oder mehreren M.A.-Aufbaumodulen zugeordnet ist. Das trifft immer dann zu, wenn der oder die Lehrende des Hauptseminars keine Prüfungsberechtigung für den M.A. hat. – Selbstverständlich können Sie in solchen Hauptseminaren aber einen Teilnahmenachweis („aktive Teilnahme“) erbringen, um so ein M.A.-Aufbaumodul zu ‚füllen‘.

Germanistik, übergreifende Veranstaltungen

050353	Rouhiainen, R.: Workshop für ausländische Studierende
	Germanistik: allgemeine Veranstaltung (2-stündig)
Raum & Zeit: GABF 04/414 di., 14.00-16.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)	
050351	Rothstein, B.: Tutorium
	Germanistik: Tutorium (2-stündig)
Raum & Zeit: n.V.	
0050351a	Rothstein, B.: Tutorium
	Germanistik: Tutorium (2-stündig)
Raum & Zeit: n.V.	
0050351b	Rothstein, B.: Tutorium
	Germanistik: Tutorium (2-stündig)
Raum & Zeit: n.V.	
0050351c	Rothstein, B.: Tutorium
	Germanistik: Tutorium (2-stündig)
Raum & Zeit: n.V.	
0050351d	Rothstein, B.: Tutorium
	Germanistik: Tutorium (2-stündig)
Raum & Zeit: n.V.	
0050351e	Rothstein, B.: Tutorium
	Germanistik: Tutorium (2-stündig)
Raum & Zeit: n.V.	
0050351f	Rothstein, B.: Tutorium
	Germanistik: Tutorium (2-stündig)
Raum & Zeit: n.V.	
0050351g	Rothstein, B.: Tutorium
	Germanistik: Tutorium (2-stündig)
Raum & Zeit: n.V.	

0050351h	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorium (2-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351i	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorium (2-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351j	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorium (2-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351k	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorium (2-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351l	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorium (2-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351m	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorium (2-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351n	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorium (2-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351o	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorium (2-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351p	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorium (2-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351q	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorium (2-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

Germanistische Linguistik, Vorlesungen

050355	Wegera, K.-P.: Geschichte der Schrift
Germanistische Linguistik: Vorlesung (2-stündig)	
Module:	
B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur	
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten	
M.A.: AM Sprache und Text	
Raum & Zeit: HGB 40 mo., 10.00-12.00 (erstmalig am Montag, 15. April 2013)	

050356	Meer, D.; Mönnich, A.: Angewandte Sprachwissenschaft
Germanistische Linguistik: Vorlesung (2-stündig)	
Module:	
B.A.: VM Sprachgebrauch	
Raum & Zeit: HGB 20 mi., 08.30-10.00 (erstmalig am Mittwoch, 17. April 2013)	

050357	Pittner, K.: Wortbildung im Deutschen
Germanistische Linguistik: Vorlesung (2-stündig)	
Module:	
B.A.: VM Sprachsystem	
Raum & Zeit: HGB 20 do., 08.30-10.00 (erstmalig am Donnerstag, 18. April 2013)	

Germanistische Linguistik, Grundkurse

050360	Kucharczik, K.: Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 1, Plenum
Germanistische Linguistik: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	
B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik	
Raum & Zeit: HGB 10 di., 09.00-10.00 (erstmalig am Dienstag, 16. April 2013)	

050361	Pittner, K.: Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 2, Synchronie
Germanistische Linguistik: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	
B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik	
Raum & Zeit: GBCF 04/511 do., 10.00-12.00 (erstmalig am Donnerstag, 18. April 2013)	

050362	Kucharczik, K.: Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 2, Synchronie
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (2-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414 di., 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)
050363	Kucharczik, K.: Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 2, Synchronie
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (2-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414 mi., 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)
050364	Waldenberger, S.: Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 2, Synchronie
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (2-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414 fr., 12.00-14.00 (erstmals am Freitag, 19. April 2013)
050365	Berman, J.: Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 2, Synchronie
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (2-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 mi., 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)
050366	Berman, J.: Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 2, Synchronie
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (2-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/516 mi., 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)
050367	Wache, R.: Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 3, Diachronie
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (1-stündig)
Hinweis:	<i>halbes Semester; 1. Semesterhälfte</i>
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/516 di., 16.00-18.00 16.04.-28.05.2013 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)

050368	Berman, J.: Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 3, Diachronie
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (1-stündig)
Hinweis:	<i>halbes Semester; 2. Semesterhälfte, Di 16-18 in GBCF 04/516</i>
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/516 di., 16.00-18.00 04.06.-16.07.2013 (erstmals am Dienstag, 4. Juni 2013)

050369	Waldenberger, S.: Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 3, Diachronie
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (1-stündig)
Hinweis:	<i>halbes Semester</i>
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 mo., 10.00-12.00 15.04.-27.05.2013 (erstmals am Montag, 15. April 2013)

050370	Waldenberger, S.: Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 3, Diachronie
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (1-stündig)
Hinweis:	<i>halbes Semester Mo 10-12 in 'GBCF 04/511</i>
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 mo., 10.00-12.00 03.06.-15.07.2013 (erstmals am Montag, 3. Juni 2013)

050371	Kwekkeboom, S.: Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 3, Diachronie
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (1-stündig)
Hinweis:	<i>1. Semesterhälfte</i>
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/514 mo., 12.00-14.00 15.04.-27.05.2013 (erstmals am Montag, 15. April 2013)

050372	Waldenberger, S.: Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 3, Diachronie
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (1-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/514 mo., 12.00-14.00 03.06.-15.07.2013 (erstmals am Montag, 3. Juni 2013)

Germanistische Linguistik, Übungen

050352	Waldenberger, S.: Empirische Methoden der Sprachwissenschaft (EMIS)
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Raum & Zeit: n.V.	

050373	Dorok, P.: Phraseologismen
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	<i>Blockseminar</i>
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GABF 04/414 Dienstag 10.00-16.00 23.07.2013 GBCF 04/511 Mittwoch 10.00-16.00 24.07.2013 GABF 04/414 Donnerstag 10.00-14.00 25.07.2013 (erstmalig am Dienstag, 23. Juli 2013)

050374	Waldenberger, S.: Analyse sprachlicher Variation
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 do., 10.00-12.00 (erstmalig am Donnerstag, 18. April 2013)

050375	Meer, D.: Gesprächsanalyse
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 mo., 14.00-16.00 (erstmalig am Montag, 15. April 2013)

050376	Kucharczik, K.: Wissenschaftliches Schreiben
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Module:	B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit:	GBCF 04/516 do., 10.00-12.00 (erstmalig am Donnerstag, 18. April 2013)

050377	Kucharczik, K.: Ruhrdeutsch
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GABF 04/411 di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)
050378	Waldenberger, S.: Streitfragen der Orthographie
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Hinweis:	<i>Blockveranstaltung</i>
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GABF 04/411 Donnerstag 09.00-16.00 23.05.2013 GABF 04/411 Freitag 09.00-16.00 24.05.2013 GABF 04/411 Samstag 09.00-16.00 15.06.2013 (erstmals am Donnerstag, 23. Mai 2013)
050379	Berman, J.: Syntaxanalyse
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Module:	B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 do., 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)
050380	Heydrich, W.: Übung zum Proseminar „Logik für Linguisten“
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit:	GBCF 04/516 di., 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)
050381	Dorok, P.: Transkription und Annotation
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	<i>Blockseminar im IT-Pool (nach Auskunft Dorok bereits über Frau Mader gebucht)</i>
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	n.V.

050382	Beaizak, M.: Werbung im interkulturellen Vergleich
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	<i>Blockseminar</i>
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GABF 04/414 Donnerstag 14.00-16.00 11.04.2013 GB 4/131 Samstag 09.00-16.00 20.04.2013 GB 4/131 Samstag 09.00-16.00 27.04.2013 (erstmals am Donnerstag, 11. April 2013)

050392	Mönnich, A.: Stimme in der Sprechkunst
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 do., 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)

050395	Hessler, S.: Ruhrdeutsch
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	<i>1. Semesterhälfte</i>
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GB 4/131 mo., 14.00-16.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)

050396	Berman, S.: Korpuslinguistik
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GB 03/149 IT-Pool di., 08.30-10.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)

050397	Hessler, S.: Grammatisches Grundwissen
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GB 4/131 mo., 14.00-16.00 10.06.-15.07.2013 (erstmals am Montag, 10. Juni 2013)

050398	Klee, C.: Jugendsprache und Medienkommunikation
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	<i>Blockseminar</i>
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GABF 04/414 Montag 14.00-15.00 08.04.2013 GABF 04/414 Montag 10.00-16.00 22.07.2013 GABF 04/414 Mittwoch 10.00-16.00 24.07.2013 (erstmals am Montag, 8. April 2013)

050399	Nyenhuis, A.: Wissenschaftliches Schreiben
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 mo., 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 8. April 2013)

050414	Händel, D.: Grammatisches Grundwissen
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	<i>1. Semesterhälfte</i>
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GB 4/131 mo., 10.00-12.00 15.04.-03.06.2013 (erstmals am Montag, 15. April 2013)

050415	Händel, D.: Grammatisches Grundwissen
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	<i>Montags 10-12 Uhr GB 4/131 2. Semesterhälfte</i>
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GB 4/131 mo., 10.00-12.00 10.06.-15.07.2013 (erstmals am Montag, 10. Juni 2013)

050416	Händel, D.: Fachsprachliche Texte analysieren und verändern
Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)	
Module:	
B.A.: VM Sprachgebrauch	
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten	
Raum & Zeit: GABF 04/414 mo., 08.30-10.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)	

050417	Kanes, M.: Linguistische Arbeitstechniken
Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)	
Hinweis:	<i>Blockseminar im IT-Pool am 26. und 27. Juli 2013 von 9-15 Uhr</i>
Module:	
B.A.: VM Sprachgebrauch	
B.A.: VM Sprachsystem	
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten	
Raum & Zeit: n.V.	

050420	Pittner, K.: Doktorandenkolloquium
Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)	
Hinweis:	<i>14tägig</i>
Raum & Zeit: GBCF 04/358 di., 16.00-18.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)	

050421	Mönnich, A.: Examenskolloquium
Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)	
Hinweis:	<i>Das Kolloquium findet im Büro von Frau Mönnich (GB 3/129) statt.</i>
Raum & Zeit: n.V.	

Germanistische Linguistik, Proseminare

050383	Schliefl, A.-K.: Phraseologie des Deutschen
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: VM Sprachgebrauch	
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten	
Raum & Zeit: GABF 04/253 di., 14.00-16.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)	

050384	Stark, L.: Pragmatikerwerb
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: VM Sprachgebrauch	
Raum & Zeit: GBCF 05/707 di., 14.00-16.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)	

050385	Auerbach-Kutscher, N.: Intertextualität
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch
Raum & Zeit: GBCF 05/707 mi., 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)	
050387	Heydrich, W.: Logik für Linguisten
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit: GBCF 04/516 di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)	
050389	Heydrich, W.: Grammatikratgeber und Stilfibeln: von Wustmann bis Sick
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit: GBCF 05/707 mo., 16.00-18.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)	
050391	Meer, D.: Sprache-Bild-Relation in der Werbung
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch
Raum & Zeit: GB 03/42 mo., 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)	
050393	Berman, J.: Syntax: Komplexe Sätze
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit: GBCF 04/516 fr., 12.00-14.00 (erstmals am Freitag, 19. April 2013)	
050394	Waldenberger, S.: Wortbildung und Wortbildungswandel
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit: GB 02/160 do., 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)	

050405	Dorok, P.: Semantik
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem	
Raum & Zeit: GBCF 04/511 di., 16.00-18.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)	

050406	Kanes, M.: Sprache kann alles, töten und retten. – Sprache und ihre Wirkung
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Hinweis: <i>Blockveranstaltung</i>	
Module: B.A.: VM Sprachgebrauch	
Raum & Zeit: GBCF 04/511 Donnerstag 16.00-18.00 11.07.2013 GABF 04/411 Freitag 09.00-15.30 13.09.2013 GABF 04/411 Samstag 09.00-15.30 14.09.2013 GABF 04/411 Freitag 09.00-15.30 20.09.2013 GABF 04/411 Samstag 09.00-15.30 21.09.2013 (erstmals am Donnerstag, 11. Juli 2013)	

Germanistische Linguistik, Hauptseminare

050386	Kucharczik, K.: Linguistische Pragmatik
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Grammatik und Pragmatik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache	
Raum & Zeit: GB 02/160 mi., 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)	

050388	Berman, J.: Morphologische Zweifelsfälle
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Grammatik und Pragmatik B.A.: SM Historische Linguistik I M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache M.A.: AM Historische Linguistik II	
Raum & Zeit: GBCF 04/358 di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)	

050390	Elsner, D.: Adverbien: Form und Funktion
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Grammatik und Pragmatik M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache	
Raum & Zeit: GBCF 04/511 do., 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)	
050400	Mönlich, A.: Analyse von Feedbackgesprächen
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Angewandte Linguistik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache	
Raum & Zeit: GBCF 04/516 di., 08.30-10.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)	
050401	Kucharczyk, K.: Graphematik und Orthographie
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Grammatik und Pragmatik M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache	
Raum & Zeit: GBCF 04/516 do., 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)	
050402	Waldenberger, S.: Historische Syntax
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Historische Linguistik I M.A.: AM Historische Linguistik II	
Raum & Zeit: GBCF 04/516 fr., 10.00-12.00 (erstmals am Freitag, 19. April 2013)	
050403	Berman, J.: Flexionsmorphologischer Wandel: Das Verb
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Grammatik und Pragmatik B.A.: SM Historische Linguistik I M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache M.A.: AM Historische Linguistik II	
Raum & Zeit: GB 02/60 do., 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)	

050404	Meer, D.: Sprache und Politik
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Angewandte Linguistik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache
Raum & Zeit:	GBCF 04/516 mo., 08.30-10.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)

050407	Fluck, H.-R.: Verwaltungssprache und Textoptimierung in europäischen Bezügen
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Hinweis:	<i>Blockseminar</i>
Module:	B.A.: SM Angewandte Linguistik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GABF 04/411 Samstag 09.00-17.00 22.06.2013 GBCF 05/707 Dienstag 09.00-17.00 23.07.2013 GBCF 05/707 Mittwoch 09.00-17.00 24.07.2013 (erstmals am Samstag, 22. Juni 2013)

050408	Heydrich, W.: Intonation
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Grammatik und Pragmatik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 mo., 12.00-14.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)

050409	Heydrich, W.: Klassiker der Sprachtheorie: Ludwig Wittgenstein
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Angewandte Linguistik B.A.: SM Grammatik und Pragmatik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 di., 18.00-20.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)

050410	Heydrich, W.: Sprachevolution
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Hinweis:	<i>Blockveranstaltung</i>
Module:	B.A.: SM Angewandte Linguistik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414 Montag 18.00-20.00 22.04.2013 GABF 04/414 Montag 18.00-20.00 27.05.2013 GBCF 04/516 Montag 12.00-18.00 22.07.2013 GBCF 04/516 Dienstag 10.00-16.00 23.07.2013 GBCF 04/516 Mittwoch 10.00-16.00 24.07.2013 (erstmals am Montag, 22. April 2013)

050411	Wegera, K.-P.: Städtische Literatur – Literatur in der Stadt
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	B.A.: SM Historische Linguistik I M.A.: AM Historische Linguistik II M.A.: AM Sprache und Text M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/516 mi., 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)

050412	Pittner, K.: Ausgewählte Probleme der deutschen Syntax
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)

050413	Wegera, K.-P.: Spracharbeit
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Hinweis:	<i>Blockveranstaltung</i>
Module:	B.A.: SM Historische Linguistik I M.A.: AM Historische Linguistik II M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	n.V.

Germanistische Linguistik, Kolloquien/Oberseminare/Forschungsseminare

050418	Pittner, K.: Aktuelle Entwicklungen im heutigen Deutsch
Germanistische Linguistik: Forschungsseminar (2-stündig)	
Module:	M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 do., 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)

050419	Wegera, K.-P.: Lokalisierung
Germanistische Linguistik: Forschungsseminar (3-stündig)	
Hinweis:	<i>Das Seminar findet mittwochs von 12-14.30 Uhr in GB 4/134 statt.</i>
Module:	M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	n.V.

Germanistische Mediävistik, Vorlesungen

050425	Bastert, B.: Beowulf, Dietrich, Willehalm – Wann ist ein Held ein Held?
Germanistische Mediävistik: Vorlesung (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext M.A.: AM Methoden und Theorien
Raum & Zeit:	HGB 10 do., 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)

Germanistische Mediävistik, Grundkurse

050430	Schultz-Balluff, S.; Kohnen, R.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 1, Plenum
Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	HGB 10 di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)

050431	Katers, R.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2
Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/516 di., 14.00-16.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)

050432	Katers, R.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2
Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GABF 04/411 do., 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)

050433	Volkman, B.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2
Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GABF 04/411 mo., 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)

050434	Volkman, B.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2
Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/516 mo., 12.00-14.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)

050435	Lindemann, D.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2
Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GABF 04/411 di., 14.00-16.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)

050436	Bartsch, N.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2
Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GABF 04/411 mi., 08.30-10.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)

050437	Lindemann, D.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2
Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GB 03/42 mi., 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)

050438	Laufer, E.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2
Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GBCF 05/703 mi., 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)

Germanistische Mediävistik, Übungen

050422	Bastert, B.; Theiß, S.: Neue Medien in der Vormoderne – Konzeption Germanistische Mediävistik: Übung (2-stündig)
Raum & Zeit: GB 4/131 Freitag 10.00-12.00 12.04.2013 (erstmals am Freitag, 12. April 2013)	
050423	Bastert, B.; Theiß, S.: Neue Medien in der Vormoderne – Durchführung Germanistische Mediävistik: Übung (2-stündig)
Raum & Zeit: n.V.	
050424	Theiß, S.: Neue Medien in der Vormoderne – Übungen Germanistische Mediävistik: Übung (2-stündig)
Raum & Zeit: GB 4/131 fr., 10.00-12.00 (erstmals am Freitag, 19. April 2013)	
050428	Bastert, B.; Theiß, S.: Neue Medien in der Vormoderne – Teamsitzungen Germanistische Mediävistik: Übung (2-stündig)
Raum & Zeit: n.V.	
050440	Pachurka, D.: Althochdeutsche Literatur und ihr kultureller Kontext Germanistische Mediävistik: Übung (2-stündig)
Module: B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext	
Raum & Zeit: GABF 04/414 fr., 14.00-16.00 (erstmals am Freitag, 19. April 2013)	
050441	Lindemann, D.: Text verstehen: Hartmanns „Erec“ Germanistische Mediävistik: Übung (2-stündig)
Module: B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht M.A.: AM Sprache und Text	
Raum & Zeit: GABF 04/252 do., 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)	
050442	Cosson, H.: Annäherung an einen Text Germanistische Mediävistik: Übung (2-stündig)
Module: B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur	
Raum & Zeit: GBCF 05/707 fr., 10.00-12.00 (erstmals am Freitag, 19. April 2013)	

050443	Lindemann, D.; Mönnich, A.: Vortragskunst: Lyrik des Mittelalters (Übung Sprechen; Stimm- und Sprachtraining)
	Germanistische Mediävistik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	<i>erste Semesterhälfte</i>
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 mi., 14.00-16.00 (erstmalig am Mittwoch, 17. April 2013)

050481	Bastert, B.: Examenskolloquium
	Germanistische Mediävistik: Übung (2-stündig)
Raum & Zeit:	GABF 04/255 di., 10.00-12.00 (erstmalig am Dienstag, 16. April 2013)

Germanistische Mediävistik, Proseminare

050444	Katers, R.: Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet
	Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)
Module:	B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 di., 12.00-14.00 (erstmalig am Dienstag, 16. April 2013)

050445	: Die Lyrik Heinrichs von Morungen
	Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)
Module:	B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
Raum & Zeit:	GABF 04/414 do., 14.00-16.00 (erstmalig am Donnerstag, 18. April 2013)

050446	Herz, L.: Herzog Herpin
	Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)
Module:	B.A.: SM Poetisches Verstehen B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 fr., 12.00-14.00 (erstmalig am Freitag, 19. April 2013)

050448	Katers, R.: Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet
	Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)
Module:	B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur
Raum & Zeit:	GABF 04/414 do., 12.00-14.00 (erstmalig am Donnerstag, 18. April 2013)

050449	Loleit, S.: Jörg Wickrams Roman „Von guten und bösen Nachbarn“
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
Raum & Zeit: GBCF 05/707 do., 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)	
050450	Sietz, F.: Erzähltechniken im Rappoltsteiner Parzifal – „Karados Buch“
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Poetisches Verstehen B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
Raum & Zeit: GBCF 05/705 do., 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)	
050451	Schumacher, A.: Geistliche Spiele des Mittelalters
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Poetisches Verstehen B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
Raum & Zeit: GBCF 04/516 mi., 08.30-10.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)	
050452	Münstermann, K.: Mittelalterliche Lyrik
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
Raum & Zeit: GBCF 04/516 fr., 08.30-10.00 (erstmals am Freitag, 19. April 2013)	
050453	Volkmann, B.: Nibelungenlied
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur
Raum & Zeit: GABF 04/411 mo., 08.00-10.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)	
050456	Kohnen, R.: Hässlichkeit
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Poetisches Verstehen B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
Raum & Zeit: GBCF 04/516 mo., 14.00-16.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)	

050457	Bartsch, N.: Lachen im Mittelalter
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Poetisches Verstehen	
B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert	
Raum & Zeit: GABF 04/414 mo., 14.00-16.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)	

050458	Kohnen, R.: Die Bibeldichtungen der Frau Ava
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts	
B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert	
Raum & Zeit: GBCF 05/707 mo., 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)	

050459	Bartsch, N.: gang uz nesso
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts	
B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur	
Raum & Zeit: GBCF 05/705 mi., 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)	

Germanistische Mediävistik, Hauptseminare

050465	Lechtermann, C.: Essen und Trinken
Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Poetisches Verstehen	
M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext	
Raum & Zeit: GABF 04/414 mo., 16.00-18.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)	

050466	Lindemann, D.: Wege im höfischen Roman: Hartmanns 'Erec' – Wolframs 'Parzival'
Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Poetisches Verstehen	
M.A.: AM Methoden und Theorien	
Raum & Zeit: GABF 04/414 do., 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)	

050467	Schultz-Balluff, S.: Sprache und Literatur Norddeutschlands: „Kloster-(Kon)Texte“
	Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts M.A.: AM Sprache und Text
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 mo., 16.00-20.00 08.04.-13.05.2013 (erstmals am Montag, 8. April 2013)

050469	Wand-Wittkowski, C.: Ideologische Interpretation von Wolframs Parzival im III. Reich
	Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts B.A.: SM Poetisches Verstehen M.A.: AM Methoden und Theorien
Raum & Zeit:	GABF 04/414 di., 18.00-19.30 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)

050475	Bastert, B.: Mittelalterliches Mäzenatentum
	Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 di., 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)

050476	Lechtermann, C.: Das mittelalterliche Fragment zwischen Zufall und Ästhetik
	Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.A.: AM Methoden und Theorien
Raum & Zeit:	GABF 04/414 mo., 12.00-14.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)

Germanistische Mediävistik, Kolloquien/Oberseminare/Forschungsseminare

050480	Bastert, B.; Kohnen, R.: Postcolonialism als methodischer Ansatz in der Mediävistik
	Germanistische Mediävistik: Forschungsseminar (2-stündig)
Module:	M.A.: Forschungsmodul „Interdisziplinäre Mediävistik“ (Germanistische Mediävistik)
Raum & Zeit:	GB 4/131 do., 16.00-18.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Vorlesungen

050485	Schwering, G.: Literatur und Leiblichkeit: zum sprachlichen Gespür
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Vorlesung (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts	
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie	
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken	
M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis	
M.A.: AM Literaturgeschichte, L	
Raum & Zeit: HGB 30 di., 12.00-14.00 (erstmalig am Dienstag, 16. April 2013)	
050487	Jeßing, B.: Dramentheorie und Drama des Aufklärungsjahrhunderts
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Vorlesung (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts	
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie	
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft	
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung	
Raum & Zeit: HGB 10 mo., 10.00-12.00 (erstmalig am Montag, 15. April 2013)	
050488	Kaminski, N.; Beck, A.: Literatur der Frühen Neuzeit und ihre kulturellen Kontexte (FNZ)
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Vorlesung (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur	
B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts	
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie	
M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis	
M.A.: AM Literaturgeschichte, Li	
Raum & Zeit: HGB 50 mo., 12.00-14.00 (erstmalig am Montag, 15. April 2013)	
050489	Köhnen, R. M.: Bildungsroman
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Vorlesung (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur	
B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts	
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart	
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft	
M.A.: AM Literaturgeschichte,	
Raum & Zeit: HGB 20 mi., 16.00-18.00 (erstmalig am Mittwoch, 17. April 2013)	

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Grundkurse

050492	Binczek, N.: Ringvorlesung Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	HGB 10 fr., 10.00-12.00 (erstmals am Freitag, 12. April 2013)
050493	Pethes, N.: Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil 2
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/514 di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)
050494	Köhnen, R. M.: Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil 2
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 fr., 12.00-14.00 (erstmals am Freitag, 19. April 2013)
050495	Beck, A.: Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil 2
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GABF 04/414 di., 16.00-18.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)
050496	Risthaus, P.: Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil 2
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 mo., 14.00-16.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)
050497	Risthaus, P.: Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil 2
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GABF 04/414 di., 08.00-10.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)

050500	Gretz, D.: Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil 2
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (2-stündig)	
Module: B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GABF 04/414 mi., 08.00-10.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)	

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Übungen

050501	Kampmann, E.: Thomas Mann: Der Erwählte
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 04/358 mi., 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)	

050502	Jeßing, B.: Gotthold Ephraim Lessing
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 05/707 fr., 08.30-10.00 (erstmals am Freitag, 19. April 2013)	

050504	Kasper, T.: Prosaanalyse: Heinrich Heine
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GABF 04/411 fr., 10.00-12.00 (erstmals am Freitag, 19. April 2013)	

050505	Nitzke, S.: Deutsch schreiben – Deutsch sein? National Identity im Kontext deutschsprachiger Literatur
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 04/511 Mittwoch 12.00-14.00 10.04.2013 GBCF 04/511 Donnerstag 10.00-18.00 30.05.2013 GBCF 04/511 Samstag 10.00-18.00 01.06.2013 (erstmals am Mittwoch, 10. April 2013)	

050507	Düppe, S.: Kommunikation als Beruf
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder
Raum & Zeit:	n.V.

050516	Beck, A.: Barocke Emblematik (FNZ)
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)	
Hinweis:	<i>Blockveranstaltung</i>
Module:	B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	n.V.

050544	Laue, T.: Praxis Dramaturgie
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)	
Hinweis:	<i>Blockseminar und weitere Termine im Schauspielhaus</i>
Module:	B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder M.A.: AM Theorie und Praxis der Literaturvermittlung
Raum & Zeit:	GABF 04/411 Samstag 10.00-15.00 27.04.2013 GABF 04/411 Samstag 10.00-15.00 11.05.2013 GABF 04/411 Samstag 10.00-15.00 08.06.2013 (erstmals am Samstag, 27. April 2013)

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Proseminare

050503	Potysch, N.: Wort-Bild-Korrelate des 17. und 18. Jh: Von Zinggreffs „Emblematum ethico-politicorum centuria“ (1619) bis Musäus' „Volksmärchen der Deutschen“ (1782 – 1786) (FNZ)
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 di., 14.00-16.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)

050506	Heinemann, P.: Das Lektorat im Buchverlag
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Hinweis:	<i>Blockseminar</i>
Module:	B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder M.A.: AM Theorie und Praxis der Literaturvermittlung
Raum & Zeit:	n.V.

050508	Ramtke, N.: Die Entwicklung des Urheberrechtsgedankens (FNZ)
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts	
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft	
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 04/511 mi., 14.00-16.00 (erstmalig am Mittwoch, 17. April 2013)	
050509	Ohlenbusch, S.: Erzähltes Wissen. Der psychiatrische Fall im 19. Jh. (Heinroth, Roller, Krafft-Ebing, Kraepelin)
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart	
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie	
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft	
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GABF 04/414 mi., 16.00-18.00 (erstmalig am Mittwoch, 17. April 2013)	
050510	Schwering, G.: Arno Holz und Johannes Schlaf: Novellen
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur	
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart	
Raum & Zeit: GBCF 04/516 mo., 10.00-12.00 (erstmalig am Montag, 15. April 2013)	
050511	Groscurth, S.: Poetik der „kleinen Literatur“: Deleuze, Guattari und Franz Kafka
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart	
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie	
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken	
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 04/516 do., 14.00-16.00 (erstmalig am Donnerstag, 18. April 2013)	
050512	Groscurth, S.: Literatur(en) der Avantgarde
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart	
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie	
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 04/516 fr., 14.00-16.00 (erstmalig am Freitag, 19. April 2013)	

050513	Kampmann, E.: Jiddische Literatur der Moderne
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft	
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 05/705 mi., 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)	
050514	Kaminski, N.: Stifters „Condor“ im Kreuzungspunkt intertextueller, medialer und epochaler Bruchlinien
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur	
B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts	
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart	
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie	
B.A.: SM Textanaly	
Raum & Zeit: GBCF 04/516 do., 08.00-10.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)	
050515	Düwell, S.; Krause, M.: Zur Gegenwart der deutschsprachigen Literatur
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur	
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart	
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie	
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken	
B.A.: VM	
Raum & Zeit: GB 03/49 mi., 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)	
050517	Mackasare, M.: Wallenstein in der Schule und in der deutschen Philologie
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart	
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft	
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 04/516 mi., 16.00-18.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)	
050518	Höffgen, T.: Volkspoesie: Typen, Texte, Theorien
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft	
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GABF 04/252 do., 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 11. April 2013)	

050519	Gretz, D.: Antisemitismus in der deutschen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GABF 04/411 di., 18.00-20.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)	

050520	Risthaus, P.: Schreibmaschinenliteratur
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Hinweis: <i>Blockveranstaltung</i>	
Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie	
Raum & Zeit: GABF 04/411 Montag 10.00-15.00 22.07.2013 GABF 04/411 Dienstag 10.00-15.00 23.07.2013 GABF 04/411 Mittwoch 10.00-15.00 24.07.2013 GABF 04/411 Donnerstag 10.00-15.00 25.07.2013 (erstmals am Montag, 22. Juli 2013)	

050522	Tillmann, M.: Sonic Fiction und Diskurs-Sampling: Thomas Meinecke
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GABF 04/411 fr., 08.00-10.00 (erstmals am Freitag, 19. April 2013)	

050532	Aymaz, A.: Frauenfiguren der antiken Mythologie in der Literatur
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 05/709 mo., 16.00-18.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)	

050533	Pisechko, D.; Pethes, N.: Das Konzept „Heimat“ in der Gegenwartsliteratur
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)
Module:	B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 fr., 14.00-16.00 (erstmalig am Freitag, 19. April 2013)

050545	Tillmann, M.: Schreibweisen des Ökonomischen in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)
Raum & Zeit:	GBCF 04/514 di., 08.00-10.00 (erstmalig am Dienstag, 16. April 2013)

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Hauptseminare

050524	Risthaus, P.: Theorien des Schreibens
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
Raum & Zeit:	GBCF 04/516 mo., 18.00-20.00 (erstmalig am Montag, 15. April 2013)

050525	Schwering, G.: Experimentelle Dichtung
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 di., 10.00-12.00 (erstmalig am Dienstag, 16. April 2013)

050526	Schwering, G.: Medienumbrüche 1900/2000
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 mo., 12.00-14.00 (erstmalig am Montag, 15. April 2013)

050528	Binczek, N.: Aufbaukurs Literaturtheorie (IS) (1.3)
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht	
M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis	
M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen	
Raum & Zeit: GBCF 04/511 mi., 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)	

050529	Pethes, N.: Poetik der Restitution: W.G. Sebald
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart	
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken	
Raum & Zeit: GB 03/46 di., 16.00-18.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)	

050530	Kaminski, N.: Zuschauer, vernünftige Tadlerinnen, Biedermann & Co: die Moralische Wochenschrift als Kommunikationsexperiment (FNZ)
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur	
B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts	
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie	
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken	
M.A.: AM Literaturtheo	
Raum & Zeit: GABF 04/414 di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)	

050531	Köhnen, R. M.: Mozart und die Librettisten
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	
B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts	
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie	
Raum & Zeit: GBCF 04/511 di., 08.30-10.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)	

050534	Funck, G.; Pethes, N.: Literaturkritik in der Praxis
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Hinweis:	<i>Blockseminar</i>
Module:	B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder M.A.: AM Theorie und Praxis der Literaturvermittlung
Raum & Zeit:	GABF 04/414 Samstag 10.00-18.00 20.04.2013 GABF 04/414 Sonntag 10.00-18.00 21.04.2013 GBCF 04/516 Samstag 10.00-18.00 13.07.2013 GBCF 04/516 Sonntag 10.00-18.00 14.07.2013 (erstmalig am Samstag, 20. April 2013)

050540	Pethes, N.: Archivfiktionen, Schreibszenen und Schriftspeicher im Roman des 19. Jahrhunderts
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis M.A.: AM Theorie und Praxis der Literaturvermittlung
Raum & Zeit:	GABF 04/411 fr., 12.00-14.00 (erstmalig am Freitag, 19. April 2013)

050541	Kaminski, N.: Nürnberg als literarisches Zentrum im 17. Jahrhundert (1.3)
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	GBCF 04/516 mo., 16.00-18.00 (erstmalig am Montag, 15. April 2013)

050542	Jeßing, B.: Spielarten des historischen Romans: Alexis, Raabe, Fontane
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Hinweis:	<i>Blockseminar</i>
Module:	M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 Montag 09.00-18.00 01.04.2013 GBCF 04/511 Dienstag 09.00-18.00 02.04.2013 GBCF 04/511 Mittwoch 09.00-18.00 03.04.2013 GBCF 04/511 Donnerstag 09.00-18.00 04.04.2013 GBCF 04/511 Freitag 09.00-18.00 05.04.2013 (erstmalig am Montag, 1. April 2013)

050543	Risthaus, P.; Schneider, M.: Musil-Lektüren (1.3)
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	GABF 04/253 di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Kolloquien/Ober-/Forschungsseminare

050546	Binczek, N.: Johann Peter Eckermann, Gespräche mit Goethe. Eine Kooperation und ihre medialen Netzwerke
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Forschungsseminar (2-stündig)	
Module:	M.A.: Forschungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 di., 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)

050547	Pethes, N.: Materielle Kultur und Netzwerktheorien
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Forschungsseminar (2-stündig)	
Module:	M.A.: Forschungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GB 4/131 mi., 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)

050548	Kaminski, N.: Zeitschriftenliteratur: ein Seminar in Fortsetzungen
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Forschungsseminar (2-stündig)	
Module:	M.A.: Forschungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GB 4/131 mi., 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)

050549	Jeßing, B.: Examens- und Promotionskolloquium
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Kolloquium zur Examensvorbereitung (2-stündig)	
Raum & Zeit:	GB 4/131 di., 16.00-18.00 (erstmals am Dienstag, 16. April 2013)

050550	Köhnen, R. M.: Examenskolloquium
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Kolloquium zur Examensvorbereitung (1-stündig)	
Raum & Zeit:	n.V.

Fachdidaktik (M.Ed.), Vorlesungen

050490	Köhnen, R. M.: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Fachdidaktik: Vorlesungen (2-stündig)	
Module:	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Raum & Zeit: HGB 30 mi., 08.30-10.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)	

050554	Mönnich, A.; Radvan, F.: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Fachdidaktik: Vorlesungen (2-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit: HGB 10 do., 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)	

050555	Radvan, F.; Boelmann, J.: Deutschunterricht heute
Fachdidaktik: Vorlesungen (2-stündig)	
Raum & Zeit: HGB 10 do., 16.00-18.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)	

Fachdidaktik (M.Ed.), Übungen

050350	Rothstein, B.: Germanistische Schlüsselqualifikationen für Multiplikator(inn)en
Fachdidaktik: Übung (2-stündig)	
Raum & Zeit: GB 4/131 mi., 14.00-16.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)	

050568	Meer, D.: Einfacher Satz
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Hinweis:	<i>erste Semesterhälfte (letzter Termin 06.06.2013)</i>
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit: GABF 04/411 do., 16.00-18.00 18.04.-06.06.2013 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)	

050569	Meer, D.: Schreiben (Schreibwerkstatt)
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	<i>vgl. 050 568 (zweite Semesterhälfte, ab dem 13.06.2013)</i>
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/411 do., 16.00-18.00 13.06.-11.07.2013 (erstmalig am Donnerstag, 13. Juni 2013)

050570	Betz, A.: Schreiben (Schreibwerkstatt)
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 Freitag 14.00-19.00 07.06.2013 GBCF 04/511 Samstag 09.00-18.00 08.06.2013 (erstmalig am Freitag, 7. Juni 2013)

050571	Lindemann, D.; Mönnich, A.: Vortragskunst: Lyrik des Mittelalters (Übung Sprechen; Stimm- und Sprechtraining) (2. Semesterhälfte)
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 mi., 14.00-16.00 (erstmalig am Mittwoch, 17. April 2013)

050573	Mönnich, A.: Freie Rede (Übung Sprechen; Stimm- und Sprechtraining)
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	<i>erste Semesterhälfte</i>
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 mi., 10.00-12.00 17.04.-05.06.2013 (erstmalig am Mittwoch, 17. April 2013)

050574	Mönnich, A.: Freie Rede (Übung Sprechen; Stimm- und Sprechtraining) (2. Semesterhälfte)
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	s. 050573
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 mi., 10.00-12.00 12.06.-17.07.2013 (erstmalig am Mittwoch, 12. Juni 2013)

050575	Lindemann, D.: Geschichte(n) der deutschen Sprache
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	erste Semesterhälfte
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 mi., 10.00-12.00 17.04.-05.06.2013 (erstmalig am Mittwoch, 17. April 2013)

050576	Lindemann, D.: Geschichte(n) der deutschen Sprache
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	s. VL.-Nr. 050575, zweite Hälfte
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 mi., 10.00-12.00 12.06.-17.07.2013 (erstmalig am Mittwoch, 12. Juni 2013)

050577	Radvan, F.: Methodik im Deutschunterricht
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 Montag 10.00-16.00 22.07.2013 GBCF 04/511 Dienstag 10.00-16.00 23.07.2013 (erstmalig am Montag, 22. Juli 2013)

050578	Radvan, F.: Methodik im Deutschunterricht
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 Donnerstag 10.00-16.00 25.07.2013 GBCF 04/511 Freitag 10.00-16.00 26.07.2013 (erstmalig am Donnerstag, 25. Juli 2013)

050580	Opitz, H.: Ritter, Helden, Abenteuer – historische Semantik und Sprachentwicklung
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/257 mo., 14.00-15.00 (erstmalig am Montag, 8. April 2013)

050581	Thißen, J.: Wortarten
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	<i>erste Hälfte</i>
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414 mi., 14.00-16.00 17.04.-05.06.2013 (erstmalig am Mittwoch, 17. April 2013)

050582	Thißen, J.: Satzglieder
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	<i>s. VL.-Nr. 050 581 (zweite Hälfte)</i>
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414 mi., 14.00-16.00 12.06.-17.07.2013 (erstmalig am Mittwoch, 12. Juni 2013)

050583	Reuter, C.: Grammatik im Kontext
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	<i>erste Semesterhälfte</i>
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 do., 10.00-12.00 18.04.-06.06.2013 (erstmalig am Donnerstag, 18. April 2013)

050584	Reuter, C.: Glinz reloaded
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	<i>s. VL.-Nr. 050583, zweite Semesterhälfte</i>
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 do., 10.00-12.00 13.06.-18.07.2013 (erstmalig am Donnerstag, 13. Juni 2013)

050587	Bialluch, K.: Sprechen (Stimm- und Sprechtraining)
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 Samstag 09.00-17.30 20.07.2013 GBCF 04/511 Sonntag 09.00-14.30 21.07.2013 (erstmals am Samstag, 20. Juli 2013)

050588	Bialluch, K.: Sprechen (Stimm- und Sprechtraining)
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 Samstag 09.00-17.30 31.08.2013 GBCF 04/511 Sonntag 09.00-14.30 01.09.2013 (erstmals am Samstag, 31. August 2013)

050589	Kröger-Bidlo, H.: Sprechen (Stimm- und Sprechtraining)
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Hinweis:	<i>(insgesamt 12 Stunden)</i>
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 Samstag 09.00-15.00 13.07.2013 GBCF 04/511 Samstag 09.00-15.00 27.07.2013 (erstmals am Samstag, 13. Juli 2013)

050590	Rouhiainen, R.: Deutsch als Zweitsprache (im Fach Deutsch)
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	Optionalbereich: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Sprachförderung in allen Fächern (WS 12/13 – SS 2013)
Raum & Zeit:	GABF 04/414 Samstag 09.00-17.00 22.06.2013 GABF 04/414 Sonntag 09.00-17.00 23.06.2013 (erstmals am Samstag, 22. Juni 2013)

050591	Rouhiainen, R.: Deutsch als Zweitsprache (im Fach Deutsch)
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	Optionalbereich: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Sprachförderung in allen Fächern (WS 12/13 – SS 2013)
Raum & Zeit:	GABF 04/414 Donnerstag 09.00-17.00 12.09.2013 GABF 04/414 Freitag 09.00-17.00 13.09.2013 (erstmalig am Donnerstag, 12. September 2013)

050592	Limburg, A.: Schreiben (Schreibwerkstatt)
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 Mittwoch 09.00-16.00 22.05.2013 GBCF 04/511 Donnerstag 09.00-16.00 23.05.2013 GBCF 04/511 Freitag 09.00-16.00 24.05.2013 (erstmalig am Mittwoch, 22. Mai 2013)

050593	Limburg, A.: Schreiben (Schreibwerkstatt)
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 Mittwoch 09.00-16.00 04.09.2013 GBCF 04/511 Donnerstag 09.00-16.00 05.09.2013 GBCF 04/511 Freitag 09.00-16.00 06.09.2013 (erstmalig am Mittwoch, 4. September 2013)

050594	Rouhiainen, R.: Deutsch als Zweitsprache
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Hinweis:	<i>Blockseminar</i>
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414 Samstag 09.00-17.00 15.06.2013 GABF 04/414 Sonntag 09.00-17.00 16.06.2013 (erstmalig am Samstag, 15. Juni 2013)

050595	Rouhiainen, R.: Deutsch als Zweitsprache
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	<i>1. Semesterhälfte</i>
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414 fr., 08.30-10.00 19.04.-07.06.2013 (erstmals am Freitag, 19. April 2013)

050596	Rouhiainen, R.: Deutsch als Zweitsprache
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	<i>2. Semesterhälfte</i>
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414 fr., 08.30-10.00 14.06.-19.07.2013 (erstmals am Freitag, 14. Juni 2013)

Fachdidaktik (M.Ed.), Hauptseminare

050557	Meer, D.: Grammatikunterricht in der Schule
	Fachdidaktik: Hauptseminare (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/411 do., 08.30-10.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)

050558	Schneider, J.: Unterricht aus Schülersicht (1.2)
	Fachdidaktik: Hauptseminare (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/411 fr., 14.00-16.00 (erstmals am Freitag, 19. April 2013)

050559	Köhnen, R. M.: Dramendidaktik (1.2)
	Fachdidaktik: Hauptseminare (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 fr., 10.00-12.00 (erstmals am Freitag, 19. April 2013)

050560	Radvan, F.: Grammatik mit literarischen Texten unterrichten: Integrierter Grammatikunterricht
	Fachdidaktik: Hauptseminare (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 do., 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 18. April 2013)
050561	Opitz, H.: Ritter, Helden, Abenteurer – Konzepte und Kontexte (1.2)
	Fachdidaktik: Hauptseminare (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GB 4/131 mo., 12.00-14.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)
050563	Bartsch, N.: Mittelalterliche Handschriften und Texte im Deutschunterricht (1.2)
	Fachdidaktik: Hauptseminare (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414 mo., 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 15. April 2013)
050564	Radvan, F.: Grammatik mit literarischen Texten unterrichten: Integrierter Grammatikunterricht
	Fachdidaktik: Hauptseminare (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414 fr., 10.00-12.00 (erstmals am Freitag, 19. April 2013)
050565	Meer, D.: Fragen der sprachlichen Normbildung im Deutschunterricht
	Fachdidaktik: Hauptseminare (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414 mi., 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 17. April 2013)

050585	Müller, C.: Erzählen
Fachdidaktik: Hauptseminare (2-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 mi., 08.00-10.00 (erstmalig am Mittwoch, 17. April 2013)

050586	Müller, C.: Lesen-Rechtschreib-Schwierigkeiten
Fachdidaktik: Hauptseminare (2-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 do., 08.00-10.00 (erstmalig am Donnerstag, 18. April 2013)